

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Länggasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Hoheig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 260.

Sonntag, den 18. October

1891.

Thonwerk Biebrich

Actien-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für **Küchen-**, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,

für

**Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.**

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasierte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für

**Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.**

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten
durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung **unter Garantie.**

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze

14 Langgasse 14

unter der Firma

Hermann Brann

ein in jeder Beziehung der Neuzeit entsprechendes

Magazin für

elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

verbunden mit

Anfertigung nach Maass.

Ich werde nur **dauerhafte, solid verarbeitete Waaren** führen.

Strenge Reellität, billigste Preise in Verbindung mit weitgehendster Coulanz

werden meine Geschäftsgrundsätze sein.

Der Verkauf findet nur zu **streng festen Preisen**, welche auf jedem einzelnen Stück mit deutlich lesbaren Zahlen vermerkt sind, statt.

Durch grosse und vortheilhafte Abschlüsse, sowie durch persönlichen Einkauf an den Fabrikplätzen bin ich im Stande, einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend erhebliche Vortheile zu bieten.

Der Besuch meines Geschäftslokals ist, selbst wenn kein augenblicklicher Bedarf vorliegt, schon deswegen lohnend weil sich alsdann Jeder von der **wirklichen** Billigkeit meiner sämtlichen Waaren überzeugen wird.

In der sicheren Voraussetzung, dass mir eine solide Geschäftsführung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer verschaffen wird, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.



Die anerkannt besten Nähmaschinen
sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingepfakt von 80 Pf. anfangend.

Modell-Hüte.

Sodch-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 1.20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidnen Bändern, Agraffen u. Schleiern, sowie in sämmtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Rath lang 58 und rund
53 Pf. empfiehlt

Stornbrod,

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Restauration Jägerhaus.
Süßer Apfelwein, eigene Kelterei.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

MEY's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

MEY's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

MEY's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist MEY's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



GOETHE III
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 5 Cm. hoch.

Beliebte



HERZOG III
Umschlag 7 1/4 Cm. breit.



LINCOLN I
Umschlag 5 Cm. breit.

Formen.



COSTALIA III
conisch geschnittener Kragen,
ausserordentlich schön u.
bequem am Halse sitzend.
Umschlag 7 1/2 Cm. breit.



SCHILLER III
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 4 1/2 Cm. hoch.



ALBION III
ungefähr 5 Cm. hoch.



WAGNER III
Breite 10 Cm.



FRANKLIN III
4 Cm. hoch.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Wiesbaden

bei C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51, W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
Jos. Dillmann, Schreibmater.-Handlg., C. Mack, Schreibmater.-Handlg., Kirchgasse 11, E. Rohde, Helonenstrasse 1,
M. Junker, Webergasse 31, Louis Mutter, Kirchgasse 84, J. Nagel, Taunusstrasse 57, Ludwig Becker, Kl. Burgstr.,
E. Grosewitz, Faulbrunnenstrasse 9,

oder direct vom Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.**S. Hamburger,**Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.

Neuheiten

in

**Jaquetts, Capes,
Winter- und Regen-Mänteln,
Kinder-Mänteln, Kleidchen,
Tricot-Tailen, Flanell-Blousen.**

Grösste Auswahl.**Billigste Preise.**

19589

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt 5112
Georg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

„Zur Forelle“, Römerberg 13.
Heute und jeden Sonntag: **Frei-Concert.**

J. Nitzling.

In grossartiger Auswahl empfehle ich für die Winter-Saison:

Damen-Strümpfe in gestrickter und gewebter Wolle, sowie in Wolle mit Seide, Cachemirwolle, Merino, ferner in reiner Seide, Halbseide und gestrickter Seide.

Kinder-Strümpfe in nur guten erprobt dauerhaften Qualitäten.

Herren-Socken aus deutschen und englischen Garnen gestrickt und gewebt; hierin empfehle als vorzüglich bewährt Kameelhaarwolle, Himalayawolle und Eiderwolle, sehr haltbar und warm.

Herren-Westen in reicher geschmackvoller Auswahl und in allen Preislagen.

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe.

Unterröcke

in gehäkelt, gestrickt und gewebt.

Theater- und Concert-Capotten und Echarpes
feine aparte Façons in Wolle, Seide, Crêpe und Chenille,

sowie

alle Unterzeuge in bekannter grosser Auswahl.

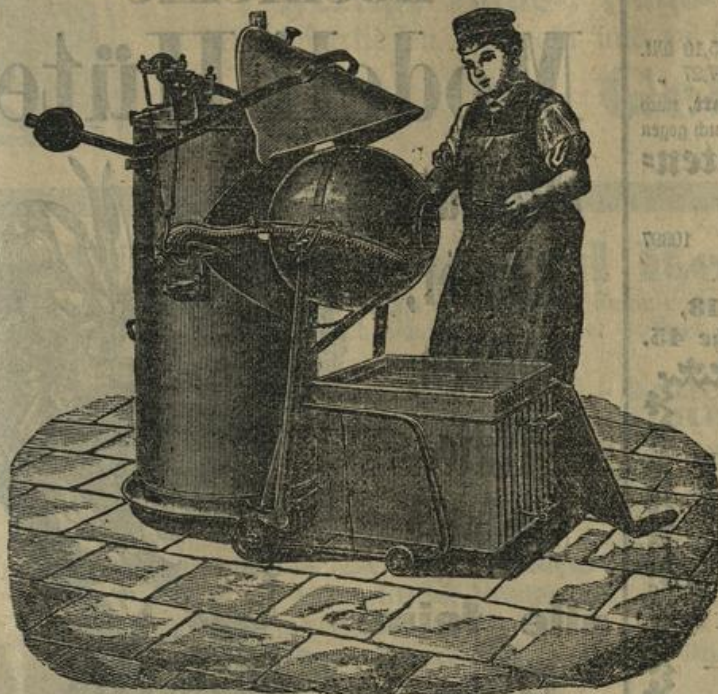
Webergasse 1. **Franz Schirg,** im Nassauer Hof.

19898

A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz

Kaffee-Rösterei

vermittelt Patent-Sicherheits-Röster und Patent-Kühl-Apparat.



Preise:

No. 1.	Santos	Mk. 1.30
" 2.	Campinas	" 1.40
" 3.	Mischung	" 1.60
" 4.	Westindisch	" 1.70
" 5.	Wiener Mischung	" 1.80
" 6.	Soemanic u. Java	" 1.90
" 7.	Ceylon u. Java	" 2.—
" 8.	Java, braun	" 2.—
" 9.	Perl, Ceylon	" 2.—
" 10.	Mocca, arabisch	" 2.20

Das Rösten des Kaffees.

Bei der Bereitung des Kaffees, von deren richtiger Ausführung ebensoviel der Geschmack, wie die Wirksamkeit desselben abhängig ist, kommt das Meiste auf das **Brennen** oder **Rösten** (d. i. die Erhitzung bis zu einem gewissen Zersetzungsgrade) an, weil dadurch nicht nur der herbe, widerwärtige Geschmack der frischen Bohnen beseitigt, sondern auch aus der Kaffeesäure ein angenehmes, brenzlich Aroma entwickelt wird, welches Ursache des Geruches von gebranntem Kaffee ist.

Ist zu stark geröstet, so ist bekanntlich ein grosser Theil des Aromas, der **Qualität** verloren; ist die Röstung zu schwach, so ist dagegen das Aroma nicht voll entwickelt. Der richtige Röstgrad ist also in ganz bedeutendem Maasse bestimmend für den Werth des Kaffees.

Wie schwierig es selbst dem geübten Fachmann ist, welche Uebung und Kenntnis dazu gehört, **bei einer Röstung genau wie bei der anderen** immer den richtigen, zum vollen, feinsten Aroma entwickelten Grad der Röstung zu treffen, ist zur Genüge bekannt.

Wer kennt nicht die Aufmerksamkeit, Mühe und Sorgfalt, mit welcher man bei den alten Brennern die Entwicklung des über dem Feuer liegenden kostbaren Röstgutes durch eifriges Musterziehen zu überwachen gezwungen ist. Noch ehe die eigentliche Zersetzung, die Bräunung des Kaffees, beginnt, treibt die Sorge schon zum Nachsehen und wie leicht wird trotz aller Aufmerksamkeit der entscheidende Moment verpasst, die Röstung ist zu stark und der grösste Theil der aromatisch-ätherischen Kaffeeöle ist verloren.

Allen diesen Missständen ist durch den **Patent-Sicherheits-Röster** mit **Patent-Sicherheits-Regulator** abgeholfen; es bedarf nicht mehr des Nachsehens und der scharfen Ueberwachung,

genau im bestimmten Moment

(d. i. wenn der Kaffee seinen bestimmten Röstgrad erreicht hat)

rollt die Kugel selbst vom Feuer

zugleich die Thüre des Gehäuses öffnend, und der Kaffee ist fertig geröstet.

Die Kühlung des gerösteten Kaffees.

Ist es beim Rösten für die Qualität des Kaffees von grösster Bedeutung, den zu vollem Aroma entwickelten Röstgrad zu treffen, so ist eine richtige Behandlung des heissen Röstproductes beim Kühlen nicht minder wichtig; denn das Kühlen bildet den letzten Abschnitt des Röstprozesses. Wie sehr nothwendig ein zweckmässiges Verfahren hierbei ist, lässt sich leicht erklären. Bei den bisher üblichen Kühlsieben, auf welchen der heisse Kaffee ausgebreitet wurde, entwich ein grosser Theil des Aromas mit den aufsteigenden Dämpfen, ja es wurde durch Rühren und Schütteln geradezu hinausgepeitscht.

Das **einzige zweckmässige Mittel**, dem gerösteten Kaffee während der Kühlung die sonst entweichende Menge an werthvollen aromatischen Stoffen zu erhalten, ist die

Kühlung unter Verschluss

und dies wird mit dem **Patent-Kühl-Apparat** zu Wege gebracht.

Der Kaffee kommt aus der Kugel direct in den Kühl-Apparat, welcher sofort mit einem Deckel luftdicht verschlossen wird, und durch die volle Ausbildung und Verhinderung des Verflüchtens des Aromas erzielt man einen

stärkeren und kräftigeren Wohlgeschmack des Kaffees.

Die Mutual, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.

Gegründet 1843.

Hauptbureau für Deutschland: Berlin W.
im eigenen Gebäude der Gesellschaft Marktgrafenstraße 52.
Carl Freiherr von Gablenz,
Director und Generalbevollmächtigter.

Totalfonds am 1. Januar 1890 625,408,585,10 Mt.
Versicherungsbestand am 1. Januar 1890 2,712,464,177,27 "

Policen nach 2 Jahren unanfechtbar und unbeschränkt, nach Jahren unverfallbar. Coulaute Versicherungsbedingungen auch gegen Kriegsgefahr. Niedrige Prämien und hohe Dividenden. **Rentenversicherungen.**

Jede gewünschte Auskunft ertheilt 10397

Die Subdirection der „Mutual“

E. von Schuler, Wiesbaden, Karlstraße 13,
sowie Max Levy, General-Agent, Rheinstraße 45.

Für Ausstattungen

empfehle ich:

- Hemden-, Betttuch-Leinen und Halb-Leinen,
- Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
- Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
- Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
- Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
- Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
- Tisch- und Handtuch-Gebilde,
- Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
- Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
- Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten zu realen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7. 10051

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mt. pro 100 Stück

11892

W. Mohr, Buch- u. Papier-Handlung, Bahnhofstraße 10.

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen mündliche Ratenszahlung abzugeben. Adelsbair. 42. A. Leicher. 11647

Elegant garnirte Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-

Artikel,



Federn, alle Neuheiten

der Saison

wie bekannt zu den billigsten Preisen und stets in

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 18932



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Aermel,
 Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
 Fertige Stanleys und Schwaloffs,
 Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

223

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
 GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 68,60	76,80	87,50	102	119,50	136,50	150

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstrasse 26.

15170

Die Hut-Fabrik von H. Denoël,

5. Kleine Burgstraße 5,

zeigt den

Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in großartiger Auswahl an.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

19115

Wiener Salon-Geschäft

Maison Pellegrini aus Wien,

Robes & Confections,

befindet sich jetzt

Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

und empfiehlt sich zur Anfertigung von Promenade- und Gesellschafts-Toiletten, Jaquettes, Umhängen und Mänteln. Vorzüglich bequemer Schnitt. Ausführung nach Wiener Art.

Änderungen werden ebenfalls prompt besorgt.

Tailor made dresses.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

nächst der Wilhelmstrasse.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzüglicher Qualität à 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo empfiehlt zu einem gef. Probeversuch
 17308
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Statt Wasseruppen gute und billige Fleischbrüh-Suppen zu bereiten, bedienen sich erfahrene Hausfrauen mit Vorliebe der anerkannt vortrefflichen Suppentafeln in ca. 30 verschiedenen Sorten. Nur vorrätig in frischester Waare bei **A. Mollath, Lebensmittel-Geschäft, Michelsberg 14.** Verzeichniß gratis. 16763

Strick-Wolle

ist in allen nur ächten Farben und nur guter Qualität eingetroffen.

Stricken und Anstricken

besorge ich schnell und billig.

Annahmestelle der Hof-Schönfärberei und chemischen Waschanstalt von **G. & A. Dreyer.** 18027

H. Conradi (W. Löw),
 21. Kirchgasse 21.

Unter-Kleider

in Baumwolle, Halbwole und reiner Wolle, auch nach Prof. Jäger's System, jedoch

bedeutend billiger.

Unterjacken	für Damen	à 0,70	1,-	1,25	1,75	2,-	etc.
	Herren	0,80	1,25	1,75	2,25	3,-	
Beinkleider	Kinder	0,50	0,75	1,-	1,25	1,70	
	Damen	0,85	1,25	1,75	2,50	3,-	
Hemden	Herren	0,85	1,25	1,70	2,50	3,25	
	Kinder	0,50	0,70	1,-	1,35	1,85	
	Damen	2,50	3,-	3,75	4,50	5,25	
	Herren	1,70	2,50	3,50	4,75	5,50	
	Kinder	2,-	2,50	3,-	3,25	4,-	

Kinder-Hosen mit Leib in sechs verschiedenen Grössen und Qualitäten. Garantirt gute Qualitäten, sowohl in extra Weiten und Grössen, als auch mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Aermeln vorrätig.

Leibbinden, Knie- und Fusswärmer.

Carl Claes,

Abtheilung für Strümpfe, Handschuhe u. Trikotagen,
 3. Bahnhofstrasse 3.

18005



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151

Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Zalmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten Nickelketten aufmerksam. 17101

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise.

Garantie für gutes Tragen.

Kartoffeln: Magnum bonum. Ruhm von Saiger, gelbe, engl., sehr mehlig. Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557
 Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Kötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der S. Wellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Die Eröffnung

meiner

Modellhut-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zum Besuche höflichst einzuladen.

Empfehle zu den bekannt billigsten Preisen bei reeller Bedienung:

Garnirte Damen- und Kinder-Filzhüte von Mk. 1.50 an bis zu den elegantesten.

Ungarnirte Damen- u. Kinder-Filzhüte in allen Farben u. neuesten Modellen von 80 Pf. an.

Großartige Auswahl in Straußfedern von Mk. 1.25 an.

Phantasieflügel von 15 Pf. an.

Bänder, glatt u. gemustert, in allen Farben.

Schleiertülle in größter Auswahl von 25 Pf. pr. Meter an.

Agrippen, Nadeln, Seiden-Stoffe u. Sammete, Spitzen, Patent-Sammet bester Qualität in allen Farben, Mk. 1.20 pr. Meter.

Sammetband, schw. mit Atlas, von 35 Pf. pr. Meter an.

Sammetband in allen Farben und Breiten.

Einonformen nach den neuesten Modellen.

Knaben- u. Mädchen-Hüte in Sammet, Plüsch, Cachemir u. Tuch von 70 Pf. an.

Hüte werden auf das Geschmackvollste nach den neuesten Modellen garnirt, sowie getragene Hüte umgarnirt.

Stets Eingang von Neuheiten.

Heinrich Zahn,

Special-Putzgeschäft, Kirchgasse 28.

Hüte werden gefärbt und façonnirt, sowie Federn gewaschen, gefärbt und gekraust. 19078

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei **A. Leicher.** 2231

Der unter Controle des Herrn Pfarrer Seb. Kneipp hergestellte

Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee

hat, rein getrunken, höchsten Wohlgeschmack und Nährwerth, giebt, bei Zusatz von 25-50 Procent Bohnenkaffee, das vorzüglichste und billigste Getränk. Man verlange plombirte Packete à $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Kilo, sowie Probe-Packete zu 10 Pfennige mit Kneipp's Bild und Namenszug und unserer Unterschrift.

Franz Kathreiner's Nachf., München.

Vertreter: Herr **Peter Barzen** in Mainz. Engros-lager bei Herrn **Emil Unkel** in Wiesbaden. (M. à 2423) 30

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. October.

39. Jahrgang. 1891.

„Zither-Club“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 18. Oct., Abends 8¹/₂ Uhr,
in der Kaiser-Halle:

Concert und Ball

zur Feier unseres 11. Stiftungsfestes,
wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Der Zutritt ist nur gegen Einladungen gestattet und können solche bei Herrn **J. Mössinger**, Langgasse 7, entnommen werden. 93

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 18. October, Familien-Ausflug nach **Schierstein**, Gasthaus zu den drei Kronen. Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins ladet ergebenst ein 198

Der Vorstand.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 18. Oct., Abends 6 Uhr:

Familien-Abend

im Vereinslokal. 261

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Geflügelschießen am **Sonntag, den 18., Montag, den 19. und Donnerstag, den 22. d. M.**, stattfindet.

Die Scheiben sind an den betr. Tagen von **2 Uhr ab** zur Verfügung.

Am **Donnerstag** Abend 6 Uhr **Preisvertheilung** und gemeinschaftliches **Abendessen**.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein 247

Der Vorstand.

Casino.

Freitag, 23. October, 8 Uhr Abends:

Vortrag Westmark,

15 Monate unter den Menschenfressern am oberen Kongo und die Stanley-Skandale.

Karten: 1. Platz 2 Mk. (drei Personen Mk. 4.50), 2. Platz 1 Mk. und Schüler 50 Pf. sind in der Buchhandlung **Jurany & Hensel Nachfolger**, Langgasse 43, und gegen 25 Pf. Erhöhung an der Kasse zu haben. 406

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag, den 19. October, Abends 6¹/₂ Uhr,
im Saale des „Victoria-Hotels“:

Erster Kammermusik-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren Professor **Hugo Heermann**, Professor **Fritz Bassermann** (Violine), Concertmeister **Naret Koning** (Violine und Viola), **Ernst Welcker** (Viola), Kammervirtuos **Hugo Becker** (Violoncello), sämmtlich von Frankfurt a. M.

Programm.

- Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello
in B, No. 9 *Mozart.*
Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello
in Es, op. 127 *Beethoven.*
Quintett für 2 Violinen, 2 Violoncello in G, op. 111 *Brahms.*

Der Eintritt hat durch das Gitterthor von der Wilhelmstrasse oder dem Wilhelmsplatz aus zu geschehen.

Die Saalthüre wird **nur in den Pausen** geöffnet.

Einige nummerirte Saalplätze, jedoch **nur für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden**, sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel Nachf.** (Inhaber **Reubke**), Langgasse, zum Preise von vier Mark bis Montag Nachmittag 5 Uhr zu haben. Karten zur Gallerie werden nicht ausgegeben. 180

Der Vorstand.

Gegr. 1884. **Wiesbadener Militär-Verein.** 570 Mitgl.

Reservisten!

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, obigem Verein beizutreten. Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hilfreich zur Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf. bietet der Verein in jeder Beziehung nur Zweckmäßiges: gewährt Unterstützung in Krankheits-, sowie bei vorkommenden Sterbefällen. Ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist stimmbegabten Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine Gesang-Abtheilung besteht, welche bei den im Laufe des Jahres stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum Neujahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge.

Auskunft und Anmeldung bei unserem Kassensührer Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, dahier.

Nächste Aufnahme **Samstag, den 1. November.** 429

Der Vorstand

des **Wiesbadener Militär-Verein.**

Birn-Quitten zu veri. Geisbergstr. 5. 1884.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Herdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespelte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Rheinstraße **Carl Wolff,** Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Hoflieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Mehrfährige Garantie.

Verkauf.

Miete.

Nerostrasse **A. L. Ernst,** am Kochbrunnen. 1.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingraber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Knauss, Hölting & Spangenberg.

Ameritanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kern & Co. — Eintausch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteste Bedienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen.

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Rönkhild, Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — verlebte Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianer für M. 150. Näh. durch den Vertreter Gustav Schulze, Louisenstraße 14, Part.

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochkurigen Blüsch (Stupfer), für 300 Mark zu verkaufen im Möbel-Magazin Taunusstraße 48.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4

Piano-Magazin

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespelte Instrumente werden verkauft und eingetauscht
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

von

Saalgasse **Rich. Weidemann,** Saalga 6.

Größtes Lager alter und neuer ächter italienischer u. deutscher Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarnerigeige, ein Sagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pultern, Zieh- und Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonien u. s. w.

billigste Bezugsquelle

in

Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl

ist für Wiesbaden und Umgegend

einzig der

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9

Geschäfts-Verlegung.

Mein Engros-Lager in Webgarnen, Strickgarnen Kurzwaren, Bindfaden und Seilerwaren befindet sich in meinem neu umgebauten Hause

6. Liebfrauenstrasse 6,

nahe der Zeil,

Erdgeschoss, erster u. zweiter Stock.

Ich bitte um zahlreichen Besuch und belieben Sie alle Aufträge in meinen Artikeln dahin zu adressiren. (H. 66276)

Heinrich Zeiss, Frankfurt a. M.

Möbel-Heberzüge,

in allen denkblichen Farben und Mustern zu billig. Fabrikpreisen, Blüsch v. 3-50, reinwoll. Nips 5 Mt. Zur Besichtigung meiner Collection laden freundlich ein. Neuanfertigung wie Auarbeiten von Polstermöbeln und Mattagen unter Garantie für Solidität, nach Vereinbarung.

Polster-Werkstätte Bleichstraße 12, R. David.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.

Preisliste gratis.

(a 4040/1 B.)

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolasstrasse,
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,
Buchen- und Kiefern-Holz,
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den **billigsten** Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,
Holzcement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

Canalisations - Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gern zu Diensten. 16984

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Friedrichstraße 48,

empfehlte von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,

auf der **Stadtwaage** verwogen, franco an's Haus:

- Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50-60 % Stücke, 1000 Kilo Mt. 22.-
- Ia gewasch. Nuskohlen II. Sorte (Mittelgröße), 1000 Kilo " 23.50,
- Ia gewasch. Nuskohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.-
- Ia gewasch. Nuskohlen I. Sorte, nochmals gesiebt (grünrein) " 25.-

Bei **Barzahlung** per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunkohlen, Holzkohlen, Lohkuchen zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert, per Centner Mt. 1.30,

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz geschnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.
Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

Muhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage gegen Barzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 23. September 1891. 18279

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Nuskohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.

Diebrich, den 20. September 1891. 18001

Jos. Clouth.

Ein II. Tafelherd und ein Ofen mit Hocheinrichtung zu verkaufen
Bühnenstraße 10, 1 St. 19883

Braunkohlen

der Lignitbraunkohlen-Gewerkschaft
Westerburg in Westerburg.

Herrn **Heinrich Löh** zu **Wiesbaden, Dranienstraße 4,**
haben wir Alleinverkauf und Vertrieb unserer Lignitbraunkohlen
für Wiesbaden und Umgegend übertragen. Durch unsere neuen
Betriebsanlagen zur Förderung und Abtrocknung der Kohlen,
sowie durch directen, von der Zeche zur Station Westerburg
eigenen gebauten Anschluß können wir allen Aufträgen in Betreff
der Güte wie der Beförderung vollkommen genügen, welches wir
hiermit zur allgem. Kenntniß der verehrl. Consumenten bringen.

Westerburg, 15. September 1891.

Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

Auf obige Uebereinkunft der Lignitbraunkohlenwerke „Gewerk-
schaft Westerburg in Westerburg“ zeige ich meinen verehrl. Kunden
und Publikum an, daß sich die heutigen Preise der folgenden
Kohlenforten ab Westerburg stellen:

- Braunkohlen, geschnittene Briquettes für Porzellanöfen, per 200 Ctr. Mt. 105,
- Großkohlen für Kessel und Herde per 200 Ctr. " 80,
- Mittelkohlen für Öfen für ganze und gemischte Feuer-
nung und Bäckereien per 200 Ctr. " 65,
- gestiebte Kleinkohlen für Reguliröfen zc. und Bäckereien
per 200 Ctr. " 40.
- Fuhren per 20 Ctr. geschnittene Briquettes Mt. 19," Groß-
kohlen Mt. 16, Mittelkohlen Mt. 14, gestiebte Kleinkohlen Mt. 12
franco Haus über die Stadtwaage.

Bestellungen nehme in meiner Wohnung gefäll. entgegen und
ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. 17627

Hochachtungsvollst

Heinrich Löh,
Dranienstraße 4.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlte zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Nuskohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und
Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,
Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,

Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten
und gespalten, sowie

fein gespalten Kiefernnes

Anzündholz,

Lohkuchen.

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Zechen
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Nerostraße 17,**
und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen
genommen. 62271

Kohlen,

sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhren, empfiehlt billigt

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Zorffstreu

wird in jedem Quantum billigt abgegeben. 10771
Joh. Kuhn, Gae Dogheimer- und Wörthstraße.

Reisefonds Ende
1890: 42,000 Mk.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Bisher ausbez. Unterst. 135,000 Mk.
Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 4. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberflüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Grosse Gewinn-Ziehung der Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin

am 20. October c. und den folgenden Tagen.

5810 Gewinne = Mark 240,000 Werth.

Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 5 à 3000 Mk. etc.

Loose à 1 Mk., auf 10 Loose ein Freiloose, auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

Als Brief-Adresse genügt: Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.

Bestellungen, welchen für Porto und Gewinnliste 20 Pf. beizufügen sind, erbitte baldigst, indem die von mir in General-Debit genommenen Loose meistens kurz vor Ziehung ausverkauft sind. 106

Christofle- Bestecke

und Tafelgeräte aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man-No. 2059) 123

Mk. 100,000 und 50,000 Mk.

sind die Hauptgewinne der

Gr. Frankfurter Geldlotterie.

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinsten Gewinn 10 Mk.

Loose à 1/4 Mk. 5.25, 1/2 Mk. 3.—, 3/4 Mk. 1.50, 1/2 Mk. 1.—, 10/100 50 Mk., 10/100 25 Mk., 10/100 14 Mk., 10/100 8 Mk.

Ziehung am 20.—23. October c.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. s. w. Zusammen 5810 Gewinne, Gesamtwert Mk. 240,000, à Loose 1 Mk. Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71. 318

Für Weinhandlungen!

Papier-Filz zum Ausschlagen von Weinkisten,
Flaschen-Papiere in 10 verschiedenen Farben,
wattirte Stroh Hülsen

empfehlen die Papier-Groß-Handlung

C. A. Hetzel, 24. Souisenstraße 24. 18120

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Beretreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2247

Verstellbarer wenig gebrauchter Krankenwagen, Gummiräder, neuest. Construction, Regulir-Füllösen, groß, w. geb., mit Rohr, verschiedene Möbel, Betten, Schlafdivan billig zu verkaufen Adelsheidstraße 77, 1 St., täglich bis 1 Uhr Mittags.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben anzuzahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt bermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Webergasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, M. Dohheimerstraße 2, Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Gebrüderstraße 3, Frau A. Opfermann, Wrc., Michelsberg 13, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frantzenstraße 2, Frau K. Thumm, Langgasse 16, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstraße 42, Frau A. Wilke, Römerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirscharaben 14. 236

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frantzenstraße 28, Part. 19053

Große Gemälde=Auction.

Nächsten Dienstag und die folgenden Tage, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, läßt Herr **Ferd. Küpper**, Maler und Kunsthändler aus Düsseldorf, wegen Auflösung seiner Ausstellungen

8. Große Burgstraße 8

mehrere Hundert Delgemälde, darunter Originale von Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, A. Rasmussen, E. Volkers, C. F. & J. Deiker, Askevoid, Normann, Fritz Ebel, Flockenhaus, Otto Kirberg, Sonderland, Aug. Siegen, A. Luterth, W. Camphausen, Emil Hüntten, G. Schulz, C. Wagner, H. Kern, J. Thoma, W. Lichtenheld, A. Schmitz, P. von Franken, P. Köster, Michel Sachs u. v. A., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Frei Besichtigung: Morgen Montag, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Adolf Berg, Auctionator.

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

407

Bordeaux- u. Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren **Sichel & Co., Bordeaux,**

versteigern Montag, den 7. Dezember l. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne**, Mainz, in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel, Große Bleiche 56,

390 Orhoftel flaschenreife

1887er, 1888er, 1889er Bordeaux- u. Burgunder-Weine.

Die Probetage sind auf den 30. November, 1., 2. u. 3. Dezember l. J., und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee, festgesetzt. (N. 22894) 153

Großer Verkauf

von neuem Mobiliar, Betten, Polsterwaaren und Spiegeln

in der

Möbel-Halle 2b. Kirchgasse 2b.

Nach beendigter Umzugszeit habe ich nachstehenden Posten best gearbeiteter Möbel etc. zu einem raschen und außerordentlich billigen Verkauf ausgestellt:

2 hochhäuptige Nußb.-Betten mit Rahmen, 3-theil. Ia. Korbhaar-Matrassen und Keil, 2 gleichhäuptige Nußb.-Betten mit gleichen Einlagen, 2 Nußb.-Betten mit hohen Muschel-Aussätzen, ebenfalls mit Korbhaar-Matrassen, 2 lac. Betten, ebenfalls mit Muschel-Aussätzen, Rahmen u. 3-theil. Matrassen, 6 diverse compl. lac. Betten, 1- u. 2-schl. 15 einzelne Sophas, darunter Kameltaschen- und Moquet-Sopha, Rips-, Phantasia- und Blüsch-Sophas, mehrere Polster-Garnituren mit 4 und 6 Sesseln, 25 fertige Plumeaux, Deckbetten und Kissen.

Ferner 25 Nußb.-Kommoden, 10 diverse Consolen, darunter matt und blanke mit Säulen, 6 sehr schöne Bücher-schränke, 3 Schreibsecretäre, 6 Nußb.-Spiegelschränke, 10 diverse Verticours, 4 do. mit Gallerien, 15 Herren- u. Damen-Schreibtische, darunter Herren-Büreau, 3 sehr schöne Buffets, 50 1- und 2-thür. Kleiderschränke, darunter polirte und lacirte, 20 Waschkommoden mit Marmorplatten mit und ohne Spiegel, dazu passende Nachttische, Waschkommoden, Waschkonsolen und Nachttische in lacirt, 20 verschiedene Küchenschränke, Eichen- und Nußb.-Flurtoiletten, Nußb., Gold- und cuivre poli-Spiegel in allen Größen und Arten, ovale und andere Sophasische, mehrere Hundert Stühle etc. etc. 348

Transport frei.

Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf., Auctions- und Taxations-Geschäft,

Büreau und Lager: 2b. Kirchgasse 2b.

Strick-, Stid- und Häckelwolle,

gute Qualitäten, von 2,50 Mk. per Pfund anfangend, sowie alle besseren Sorten, neue frische Waare, empfiehlt in großer Auswahl 19432

Webergasse 44. Kathinka Ries, Webergasse 44.

Das Neu- und Anstricken mit der Maschine wird bestens besorgt.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Lehrstraße 4 nach Röderallee 20, 1. Etage, verlegt habe. Ich empfehle mich zum Anfertigen aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach englischen, französischen und Wiener Schnittmustern. Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 19394

Achtungsvoll Emma Faust.

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir anzugeben, daß ich die am hiesigen Plage befindliche, seither von Herrn **Georg Hengst** betriebene

Kunst- und Handelsgärtnerei

im **Welltrichtal** übernommen habe und bitte bei Bedarf gärtnerischer Artikel, wie **Zopf- und Zimmerpflanzen, Frühgemüsen, sowie Kränzen, Bouquets** etc. um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 19017

Hochachtungsvoll
G. Hambüchen,
Kunst- und Handelsgärtner.

Fritz Lewald,

Bleichstrasse 7. Tapezirer. Bleichstrasse 7.

Specialität

im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,
sowie
alle in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten.

19817

Conrad Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Ofen-Vorklappen, Feuergeräte,
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

Ich empfehle mein reich sortirtes Lager

Reguliröfen,

Nochöfen,

Blechfüllöfen, neue verbesserte Sorte,
und mache besonders auf die in Bezug auf angenehme und zugleich
durchgreifende Erwärmung unübertroffenen

Lönholdt's

verbesserte Amerikaneröfen

(im Kleinverkauf bei mir)

in neuen Mustern und geschmackvoller Ausführung aufmerksam.
Die Preise sind in Rücksicht auf meinen bevorstehenden Umzug in
mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, auf's Billigste reduziert,
auch habe ich mehrere im Sortiment künftig wegfallende, sonst fehlerlose
Nummern noch besonders im Preise herabgesetzt. 18826

L. D. Jung, Langgasse 9.

Blikableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu reellen Preisen 11003

Moriz Schmidt,

Dachdeckermeister,
Mauergasse 14.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 2243

Nicht explodirendes Petroleum

Bester und sicherster Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



KAISERÖL



Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen
Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

Nur ächt zu haben

bei

- Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
- J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
- Peter Enders, Michelsberg.
- J. Huber, Bleichstrasse.
- J. C. Kelper, Kirchgasse.
- W. Klees, Moritzstrasse.
- Ph. Krey, Hermannstrasse.
- Th. Leber, Saalgasse.
- A. Mosbach, Delaspeestrasse.
- Gg. Müller, Albrechtstrasse.
- A. Nicolai, Karlstrasse.
- Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
- N. Quint, Marktplatz.
- J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
- J. Schaab, Grabenstrasse.
- L. Schild, Langgasse.
- Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
- Frz. Strasburger, Kirchgasse.
- Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.
Ph. Stamm.
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufsstellen zu achten. 18513

Einem hochgeehrten Publicum von Wiesbaden und Umgegend beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage,

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhause, Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäft

eröffnet habe.

Peter Quint.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(15. Fortl.)

Roman von August Niemann.

Aber an den deutschen Männern fand dies südländische Gesindel ebenfalls schlimme Gegner. Waren es ihrer auch nur neun, so waren es doch stämmige Leute mit unerschrockenen Herzen, und der Cadett ersekte durch Geschmeidigkeit, was ihm an Kraft abging. Namentlich aber der starke Thorbeder konnte für mehr als einen Mann gerechnet werden. Der bayrische Holzknecht erinnerte sich der heimischen Raufereien und hieb mit einer wahren Berserkerwuth um sich. Dem Einen spaltete er den Schädel, dem Andern hieb er den Arm lahm und dem Dritten zertrümmerte er den Brustkasten mit dem Kolben der Pistole, welche er in der Linken hielt. Gleichwohl möchte die Ueberzahl der Feinde, zumal, da auch mit Schusswaffen gekämpft wurde, wohl bald der Deutschen Herr geworden sein. Schon lag einer der Matrosen mit einer Pistolenkugel in der Brust am Boden, und die kleine Schar war um den Bodmast zusammengedrängt und umringt. Aber zum Glück für sie machte sich jetzt der britische Kreuzer in einer so drängenden Weise bemerklich, daß die Mannschaft des Schiffs auch für den Kampf auf Deck kein richtiges Herz mehr hatte. Eine Granate nach der andern sauste ihnen über die Köpfe weg, und das höfliche Summen dieser Geschosse machte einen niederschlagenden Eindruck. Leicht konnten sie sich sagen, daß der britische Kreuzer noch immer mit Schonung verfähre und nur drohe, denn er war so nahe, daß er leicht und sicher auch feste Ziele für seine Lancasterkanonen hätte wählen können. So blickten diese Leute von bösem Gewissen denn mit einem Auge nach dem verfolgenden Schiffe, duckten sich, wenn ein Spitzgeschoss über sie hinwegflog, erwiderten das Geschützfeuer nicht und liefen endlich, als aus dem nahe herangekommenen Kreuzer die Aufforderung zur Uebergabe durch das Sprachrohr erscholl, mit kläglichem Geschrei und indem sie die Waffen wegwarfen, nach allen Seiten auseinander. Diese Verwirrung benutzte Lieutenant von Naben mit schneller Entschlossenheit, übernahm das Commando, schickte seine Leute in die Takelung, zwang auch eine Anzahl von Matrosen des Schiffs zur Arbeit und ließ das Schiff beidrehen. Binnen kurzem lagen der Kreuzer und die Brigg Bord an Bord, und mit dem größten Erstaunen sah der englische Capitän den Befehlshaber des Schiffs in der blauen Uniform der Kaiserlich deutschen Marine.

Der Lieutenant von Naben, nunmehr höchst vergnügt, siegesfroh und Herr der Situation, brachte ein dreifaches Hoch auf die Königin von England aus, in welches seine Leute mit voller Lungenkraft einstimmten, stieg dann zum Bord des Kreuzers hinauf und machte dem englischen Capitän in strammer Haltung die Meldung: eine Ladung lebendiges Ebenholz und fünfzig Fallunten, geführt vom Lieutenant zur See von Naben mit einem Cadetten und sieben Matrosen.

Lachend schüttelte der Capitän ihm die Hand, konnte jedoch erst dann den Zusammenhang begreifen, als ihm der Lieutenant die Umstände, unter welchen er an Bord der Brigg gekommen war,

erzählt hatte. Beide Offiziere begaben sich mit einer bewaffneten Begleitung von hundert Mann an Bord der Brigg und untersuchten deren Zustand. Der englische Capitän ließ zunächst sämtliche Leute des bewußtlos in seinem Blute auf Deck liegenden portugiesischen Capitäns fesseln und an Bord des Kreuzers führen, sowie den Capitän selbst verbinden. Alsdann besuchte er mit den ihn begleitenden Offizieren und dem Lieutenant von Naben die Räume, in welchen die Slaven sich befanden. Etwa zweihundert Schwarze lagen im Zwischendeck und sie waren gleich einer Waare verstaubt. Sie lagen reihenweise dicht neben einander und so geordnet, daß immer der Kopf des Einen zwischen den Beinen des Andern lag. Die Mehrzahl war männlichen Geschlechtes, doch waren auch sechzig Weiber in einem besonderen Raume geschichtet. Der englische Capitän erklärte dem Lieutenant von Naben, daß dies Mädchen aus dem Stamme der Galla seien, welche im Orient hoch geschätzt und theuer bezahlt würden.

„Ich habe nicht gedacht, daß überhaupt noch Slavenhandel über's Meer vorkäme,“ sagte der Lieutenant, welcher voll Mitleid auf das arme schwarze Volk blickte. „Liegen doch Schiffe von England, Frankreich, Deutschland und Italien vor Zanzibar und bloßren die Küste!“

„O ja,“ sagte der Capitän. „Wir haben viele Slavenfahrer weggefangen, aber das Geschäft macht sich bezahlt und deshalb riskiren diese arabischen und portugiesischen Spitzbuben es immer noch. Die großen Händler in Ostafrika treiben mit ihrer Mannschaft Tausende zusammen. Sie stellen Kesseltreiben rings um die Negerdörfer an und führen die Gefangenen zu ihrer Sariba. Von dort gehen Transporte nach der Küste. Chinese Gordon hat als Gouverneur des Sudans den großen mächtigen Händlern viel Abbruch gethan, aber ausgerottet hat er sie nicht. Sie sind zu stark und sie bestechen die einflussreichen Pascha des Aethiopiens. Ich denke, daß es diese Slavenhändler sind, welche den Krieg des Mahdi gegen uns und Aegypten verschuldet haben und unterstützen.“

Es war Abend geworden, bis Ordnung auf der Brigg hergestellt worden war und dieselbe sich, von englischer Besatzung geföhrt, im Kielwasser des Kreuzers auf der Fahrt befand. Lieutenant von Naben wurde höflichst eingeladen, am Diner in der Offiziersmess theilzunehmen. Er hatte bei dem Slavenjäger nicht die beste Verpflegung gefunden, und an der eleganten Tafel der englischen Offiziere schmeckte ihm der in Eis gekühlte Rhein- und Capwein doppelt gut. Er fühlte noch immer den Brand der äquatorialen Sonne und der Kampfeszenen in sich.

„Sie werden kaum wissen, welch ein gutes Werk Sie gethan haben, als Sie die Brigg uns überlieferten,“ sagte ihm Mr. Mc. Cartney, der erste Offizier.

„Sie meinen, daß Sie sonst genöthigt gewesen wären, die Mannschaft der Brigg über die Klippe springen zu lassen.“

„Das würde kein großer Schaden gewesen sein,“ antwortete der englische Offizier. „Nein, wissen Sie, das Schlimmste ist, daß diese Sklavenhändler ihre schwarze Ladung über Bord zu werfen pflegen, wenn sie ein Kriegsschiff sehen. Sie schmeißen die Nigger einfach ins Wasser, bis auf ein Duzend Leute, welche sie losbinden und von denen sie behaupten, daß sie zur Besatzung gehörten. Kommen wir an Bord, so sagen sie: seht zu, wir haben keine Sklaven.“

„Das ist ja schaudererregend,“ sagte Lieutenant von Raben.

„Früher war das besser,“ fuhr der Andere fort. „Als wir die Sklavenhändler noch nicht verfolgten, hatten die Nigger es gut auf den Schiffen. Sie waren ja bares Geld und die Händler hüteten sich, die Leute zu Schaden kommen zu lassen, weil das ihren Preis verringert hätte. Und waren die Nigger erst einmal in Djehdah oder in Indien oder Egypten verkauft, so hatten sie es gut. Die Sklaven bei den türkischen und ägyptischen und indischen Herren haben es besser, als sie es zu Hause gehabt haben, würden auch mit keinem irischen, englischen oder deutschen Arbeiter tauschen. Der Eine hat die Fußböden zu reinigen, der Andere kocht das Essen, der Dritte den Kaffee, der Vierte putzt die Pferde, der Fünfte ist Kutscher, der Sechste stopft die Pfeifen, und wenn er das bischen Arbeit gethan hat, setzt er sich hin und kreuzt die Arme über dem Bauch. Ein englischer Diener muß so viel arbeiten, wie vier oder fünf Sklaven in einem orientalischen Haushalt.“

„Da wäre es Ihrer Meinung nach besser, man ließe den Sklavenhandel ruhig gehen und er wäre eine Wohlthat für die Schwarzen?“

„Wissen Sie, Herr Kamerad,“ sagte Mr. Mac Cartney, „die Philantropen wissen nichts von der Sache, wenn sie sich über den Sklavenhandel ereifern, und die Millionen, welche die Kofade der Küste verschlingt, könnten besser angewandt werden. Ich will nicht sagen, daß der Sklavenhandel eine Wohlthat für die Nigger sei, aber so lange man ihn im Innern von Afrika nicht unterbrücken kann, ist das Wegfangen der Schiffe bloßer Humbug. Ist der Nigger erst einmal an der Küste, so ist das Schlimme für ihn vorbei. Was meinen Sie? Wollen Sie mir glauben, daß die zweihundert Sklaven, die wir genommen haben, mindestens achthundert andere Sklaven gekostet haben?“

„Wie so, Herr Kamerad?“

„Wenn von tausend Sklaven aus dem Innern zweihundert an die Küste kommen, so hat der Transport noch Glück gehabt. Die Sklavenkarawanen aus dem Innern haben oft tausende von Meilen zurückzulegen, ehe sie das Meer sehen, und je mehr wir ihnen an der Küste den Weg verlegen, desto länger müssen sie natürlich marschiren. Da fallen sie unterwegs und was fällt, bleibt liegen und wird, todt oder lebendig, von Geiern und Hyänen gefressen. Den Handel und die Menschenjagd im Innern aber können wir nicht verhindern, er ist der natürliche Zustand Afrikas, und auch die einheimischen Könige führen nur, um Menschen zu erbeuten, mit einander Krieg. Der Nigger kennt das auch gar nicht anders. Das wissen aber die Leute nicht, und diejenigen, welche es wissen, wollen oder dürfen es nicht sagen. Der einzige Kardinal Lavigerie kennt die Sache und sagt sie auch.“

„Sie meinen, der Kardinal sei für die Sklaverei?“ fragte der Lieutenant verwundert.

„Bewahre Gott,“ rief der Engländer. „Er will nur das Ding von einer anderen Seite anfassen, weil er weiß, wie die Sache liegt. Er will die Sklaverei im Lande selbst bekämpfen, und damit hat er Recht.“

„Und was könnte man thun?“

„Das einzige Mittel wäre, an den großen Straßen, welche die Nigger-Karawanen ziehen, Blockhäuser zu errichten und mit europäischer Mannschaft zu besetzen. Fünf bis sechs Engländer mit Repetirgewehren sind immer schon einem Heer von tausend Schwarzen überlegen. Aber nur im Innern des Landes kann man den Sklavenhandel wirksam bekämpfen. Was thun die armen Kerle, welche wir auf See aufgreifen und befreien? Wir bringen sie nach Zanzibar und lassen einen jeden mit seinem Freiheitsbrief laufen. Aber wohin soll das arme Volk? Es weiß nicht einmal, ob es von Nord oder Süd, Ost oder West gekommen ist, und findet niemals wieder den Weg nach Hause.“

Zu seiner Freude hatte der Lieutenant von Raben erfahren, daß der britische Kreuzer nach Zanzibar ging, um dort das Sklavenschiff und dessen Fracht den Behörden zu übergeben. So konnte der Offizier, welchem jetzt nichts mehr am Herzen lag, als sein Schiff wiederzugewinnen, sich der Hoffnung hingeben, bald wieder sammt seinen Leuten in Dienst zu stehen. Seine Leute befanden sich an Bord des Engländers ebenso wohl wie er selbst, mit Ausnahme des Verwundeten, welchem jedoch die beste Pflege und ärztliche Behandlung zu Theil wurde. Der englische Schiffsarzt versicherte dem Lieutenant, daß der Mann gut durchkommen werde. Auch die Gefangenen wurden ärztlich behandelt, und der Capitän, welchen Thorbeder niedergeschlagen hatte, ging nach einigen Tagen mit einem großen Pflaster auf dem Kopfe umher, doch war er augenscheinlich nicht in guter Stimmung.

„Dieser Mann ist ein Portugiese,“ sagte Lieutenant v. Raben zu Mr. Mac Cartney, „ist das denn oft der Fall, daß Europäer Sklavenschiffe führen?“

„Fast niemals,“ antwortete ihm dieser. „Wir haben schon manches Schiff weggefangen, aber stets waren Capitän und Besatzung Araber. Freilich sind es meistens Dhows oder Dahabihen, mit denen die Araber fahren, aber dies ist eine Brigg, und da hat ein Portugiese es der Mühe werth gehalten, das Geschäft zu machen. Der Araber ist der eigentliche Feind und Tyrann des Schwarzen in Ostafrika.“

Mit großem Vergnügen sah Lieutenant von Raben die hellen Gebäude von Zanzibar aus dem Meere auftauchen, und noch freudiger bewegt ward er durch den Anblick der ihm wohlbekannten Formen seines eigenen Schiffes, des stolzen Corvette, welche sich auf der Höhe vor Anker wiegte. Er erkannte sie mit dem geübten Blicke des Seemannes sogleich unter den übrigen Schiffen heraus, die ziemlich zahlreich vor der Stadt des Sultans lagen.

Der deutsche Capitän, die Kameraden und die Mannschaft der Corvette trauten kaum ihren Augen, als sie die verloren geglaubten wiedersehen. Wer hätte auch darauf rechnen können, daß die im Gewittersturm in kleinem Fahrzeug Abgetriebenen vom Schicksal erhalten und wieder zu ihrem Schiffe zurückgeführt werden würden? Erstaunen und Freude herrschten an Bord des deutschen Kriegsschiffes, als das englische Boot den Lieutenant mit seinen sieben Begleitern — der verwundete Matrose sollte in Zanzibar ins Lazareth gebracht werden — herüberführte.

Nachdem Lieutenant von Raben seine Meldung abgestattet und ausführlichen Bericht über seine Erlebnisse gegeben hatte, erfuhr er, daß die Corvette dazu bestimmt sei, die deutschen Interessen gegenüber der an einigen Küstenplätzen feindlich aufstrebenden Bevölkerung mit Waffengewalt durchzusetzen. Das Schiff war erst am Tage vorher eingetroffen und hatte vom deutschen Consul die aus Berlin hierher gegebenen Weisungen empfangen. Der Lieutenant machte in der Offiziersmesse die Bekanntschaft des Grafen Joachim Pfeil, welcher vom Lande gekommen war. Er hörte mit lebhafter Theilnahme dessen Erzählungen von den Landerwerbungen im Hinterlande Zanzibars zu, welche er in Gemeinschaft mit Dr. Peters gemacht habe. Die hohe, schlanke Gestalt des Grafen war abgemagert von den erlittenen Strapazen, der schwere, bronzene Ring, welchen ihm als Zeichen der Brüderschaft und Häuptlingswürde ein befreundeter Negerfürst um den linken Unterarm hatte schmieden lassen, glitt leicht bis zum Handgelenk herunter, doch die dunkeln, blizenden Augen in dem gebräunten, schönen Antlitz, welche ihm unter Negern und Arabern den Namen des „Häuptlings mit den zornigen Augen“ verschafft hatten, kündigten ungebrogene Energie an.

Sehr angenehm war es dem Lieutenant, als am folgenden Tage von Seiten des englischen General-Consuls ein Dankschreiben für die erwiesenen guten Dienste und zugleich eine Einladung eintraf. Er erhielt Urlaub, an Land zu gehen, und wurde von dem Vertreter Ihrer Britischen Majestät sehr freundlich empfangen. Derselbe theilte ihm mit, daß er Bericht nach London werde abgeben lassen, vorläufig aber schon auf sein eigenes Risiko dem deutschen Befehlshaber der Corvette zweihundert Pfund zur Vertheilung an die sieben Matrosen voranzahlen werde.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. October.

39. Jahrgang. 1891.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Feuerhahnen-Abth. I, Führer: Herren G. Philippi und W. Stamm, Feuerhahnen-Abth. II, Führer: Herren G. Stahl u. J. Stappert werden auf Montag, den 19. October c., Nachmittags 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform in den Accisshof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.
Wiesbaden, 16. October 1891. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags 10 Uhr anfangend, verzeigere ich zufolge Auftrags des Vormundes im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,

2 vollständige Betten, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Ovalettisch, 3 viereckige Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Nachttisch, ein Küchenschrank, 1 Spiegel, Stühle, 1 Regulator, eine Schneider-Nähmaschine, 1 Schneidertisch, Bügelständer, Zuschnoidschere, Bügelbretter, Schneider-Werkzeug, Lampen, Petroleumherd, 1 Kaffeeservice, Haus- und Küchengeräthe, Bilder, Conversations-Perigon, Schiller, Gothe, verschiedene andere Werte u. dgl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Adolf Berg, Auctionator.

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Sonntag, den 18. Oct., Abends 8 Uhr:

Gesellige Unterhaltung und Tanz

im Saale des „Turn-Verein“, Hellmundstraße 33.

Unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde laden wir hierzu ergebenst ein.

Eintritt für Herren 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 25 Pf.

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Samstag, den 24. Oct. c.,
Abends 9 Uhr:

Stiftungs - Feier

(Abend-Unterhaltung mit Ball)

in der „Kaiser-Salle“, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige höflichst einladen.

Der Vorstand.

Stenotachygraphen-Verein

Wiesbaden.

Mittwoch, den 21. October c., Abends 8 1/2 Uhr, wird im

Damen-Saal des „Nonnenhof“

Herr J. F. Dahms aus Halle, Vorsitzender des Verbandes deutscher Stenotachygraphen, einen Vortrag über Stenographie halten.

Zu demselben laden wir unsere Mitglieder, sowie Alle, die sich für Stenographie interessieren, hiermit freundlichst ein.

Der Vorstand.

Hosenträger in größter Auswahl, nur gute solide Arbeit, empfiehlt
F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Von	75 Pf.	an	Filzhüte,
„	15	„	Linon-Formen,
„	1.75	„	Seide-Plüsche,
„	2.20	„	farb. Seide-Sammet,
„	7	„	Flügel,
„	30	„	Strauss-Federn,
„	75	„	grosse Vögel.

Kinder-Hüte

von	75 Pf.	an	in Cachemire,
„	1.00	„	in Tuch,
„	1.80	„	in Seide-Plüsche.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

18989

Für Damen!

Bei meiner grossen Auswahl in Neuheiten für Winter Gelegenheitskauf, 1. Et. ausgestellt:

Winter-Mäntel,
Jaquetts,
Regen- und Kinder-Mäntel,
Rad-Mäntel, Promenades,

300 Stück zur Hälfte der früheren Preise von 5 Mk. bis 20 Mk. ausgesetzt.

E. Weissgerber,

5. Grosse Burgstrasse 5.

20005

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehlen ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagefassen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort.

20023

Suppentafeln-Neuheiten:

Krebs- und Spätkensuppe, Eiersternchen-, Eierbuchstaben- und Eiercirlaufsuppe, jede à 30 Pf. per Stück, nur in frischester Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

20090

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

3 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationalen Grundsätzen angelegten Stalle vorzugsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

uma eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Subwarms Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 3491

Gg. Wih. Weidig, Wiesbaden,
Weinhandlung, Rheinstrasse 77,
empfehl't unter der Marko

„Priorato“

feinen vorzüglichen u. sehr beliebten span. Rothwein,
ganz ähnlich wie Portwein,

per Flasche à 3/4 Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:	Ausbruch	Per 1/2 Fl.	Per 1/2 Fl.
Tokayer	1881er	2.—	1.15
Tokayer	1876er	2.40	1.35
Tokayer	Cabinet 1868er	3.—	1.65
Menescher	Ausbruch, roth. Medic.-Wein	2.—	1.15
Carlowitzer	Ausbruch, roth. Med.-W.	1.80	1.—
Ruster	Ausbruch, Med.-Wein	1.80	1.—



Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei
Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.**
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller, Adelheidstr. 28**
Hch. Bifert, Neugasse 24. **A. Mosbach, Dolaspeestr. 5.**
Friedr. Klitz, Tannusstr. 42. **J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.**
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.**

Garantirt echter **Medic.-Tokayer**, auf Reinheit und Aechtheit durch Herrn Dr. Th. Petersen, chem. Laboratorium in Frankfurt a. M., untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconalescenten anerkannt.

In 1/4, 1/2 und 1/4 Originalflaschen bei:
H. Koch, „Zum Adler“, Delkenheim.

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehl't folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Destricher	à Mk. 1.—	pro 3/4 Liter m. Glas,
1884er do.	à " 1.30	desgl.
1883er do. Döberg	à " 2.—	desgl.
1884er do. do.	à " 2.20	desgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß billiger. Proben im **Krokodil**. 14149

Glaschenbier

der **Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,**
Elberfelder, Culmbacher und Mainzer
empfehl't in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Mehrere Centner Meinetten zu verkaufen Maderstr. 23, im Laden. 26078

Marca Hungaria

Original-



Abfüllung

aus den unter Controlo des Herrn Dr. Theod. Petersen
Frankfurt a. M., stehenden Kellereien von

Franz Schiemann, Frankfurt a. M.

Durch Bemessung eines äußerst geringen Nutzens ist die Kellerei der Lage, ihre Weine zu nachstehenden ganz außerordentlich billigen Preisen abzugeben:

Marca Hungaria , angenehmer, milder Tisch- und Tafelwein	Ersatz für guten Bordeaux-Wein	Art. 1.
Ofener , etwas herber und kräftiger		1.20
Vöslauer , angenehm schmeckende, feurige Tafelweine		1.40
Villanyer		1.60
Ruster Ausbruch , süßer Dessert- u. Medicinal-Wein, Ersatz für guten Tokayer		2.—

Zu haben bei:

- Chr. W. Bender, Stiftstraße 18.**
- A. Berling, Große Burgstraße 12.**
- Walter Brettle, Tannus-Droguerie.**
- Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.**
- F. Enders, Michelsberg 32.**
- J. S. Gruel, Wellstrasse 9.**
- Fr. Maunschild Wwe., Rheinstraße.**
- Chr. Keiper, Webergasse 34.**
- J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**
- Wilh. Klées, Moritz- und Göttestraßen-Ecke.**
- F. Klitz, Ecke Röder- und Tannusstraße.**
- C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**
- Th. Leber, Saalgasse 2.**
- Jean Marquart, Moritzstraße 16.**
- A. Nicolay, Ecke Adelheids- und Karlstraße.**
- Chr. Bittel Wwe., Ecke der Sämergasse u. Kl. Burgstraße.**
- M. Rosenbaum, Warffstraße 23.**
- J. M. Roth Nachf., Kleine Burgstraße 1.**
- E. Rudolph, Frankfurterstraße.**
- Adolf Wirth, Ecke Rheinstraße und Kirchgasse.**

- Zu Biebrich a. Rh.: **F. Schneiderhahn, Jean Winkel**
- Biebrich-Mosbad: **H. Steinhauer.**
- Bierstadt: **Zur Krone.**
- Erbenheim: **Gasthaus Zur Schönen Aussicht.**
- Itzardt: **Deutsches Haus.**
- Niederhausen: **H. Faust.** 1789

Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfehl't billigt

deutschen Cognac

aus der ersten deutschen Cognacbrennerei von **Gruner & Co Siegmars,**

franz. Cognac,

von **J. Hennessy & Co.** 1805

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius hemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiert, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,
Sabustraße 5. 1857

Restaurant Adolphshöhe.

Grosser schattiger Garten.
Aussichtsturm mit herrlicher Rundschau.
Lokalitäten zu Dinners, Soupers, Hochzeiten,
Kaffee-Gesellschaften u. s. w.

Eigenes Gebäck,
ff. Biere, Weine, Apfelwein, 9236
sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Heinrich Mehler, Restaurateur.

Von heute ab befindet sich mein

Obst- und Gemüse-Geschäft Niesberggasse 30.

Hochachtungsvoll 19412

F. Kaiser.

„Taunusblick“, Hotel u. Restaurant,
bei Station Chausseehaus.
Samstag, den 17., und Sonntag, den 18. October:
Spanjan.

Ausverkauf

von Spazierstöcken, Meerscham- wie Bernstein-Spigen, diversen
anderen Spigen, auch Pfeifen mit 25% Rabatt wegen
Einführung neuer Artikel. Zugleich empfehle ich mein reichsortirtes Lager
in Cigaretten, Cigarren, Hamburger u. Bremer Fabrikate, sowie Importe.
Ranch- und Schnupf-Tabake sind wieder frisch angekommen.

G. Fuhrländer, Webergasse 22.

„Extrangelo“ (Tandjong Borneo, 5ter Ernte).

Diese aus edlen ost- und westindischen Tabacken hergestellte Novität
wird Liebhabern einer milden pikanten Cigarre willkommen sein; sie
ist das Beste der Preislage Mk. 7.— pro Hundert. Alleinverkauf:
F. R. Haunschild Wwe., Rheinstr. 15 u. 23, vis-à-vis den Bahnhöfen.



nach Vorschrift des Geh. Hofrath Prof. Dr. Harless in Bonn,
sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt
Millionen Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwer-
den, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.
Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht
warm genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpäs-
lichkeiten rasch lindern und einer Verschlimmerung vorbeugen.
Vorräthig in allen Orten.

Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare,
mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für
Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme
des Betrages und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

Rechte Frankfurter Würstchen,
Frische Gothaer Cervelatwurst
empfehlen 20083

Peter Quint,
Marktstrasse 12.

Alle Sorten Winter-Äpfel sind zu haben in jedem Quantum
Saalgasse 26, bei Pfeiffer.

Schwalbacherstrasse 39, 1. Stb., sind gepflüchte Äpfel,
Tafel- und Kochobst, sowie gepflüchte Birnen ver-
schiedener Sorten per Stpf. 40 u. 50 Pf. zu haben. 20006

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14156

Feinste Raffinade in Broden p. Pfd.
30 und 32 Pf.,
uneegale Würfel und gemahl. Zucker per Pfd. von
30 Pf. an empfiehlt 18041

C. W. Leber,
Telephon 187. Bahnhofstrasse 8.



G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfeilt als besonders preiswerth: 18977

- Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.
- Feinste Süsrahmbutter
der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.
- la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.
- (vortheilhaft für Restaurateure)
- Holländer Käse . . . à " 50-80 Pf.
- la u. la Limb. Käse . . . à " 30 u. 40 "

Ferner neu eingetroffen:

- Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.
- Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.
- Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10.
- Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.
- Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.
- Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.
- Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50.
- Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.



800-1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben stehe zu Diensten. 20083

G. Fischer Wwe.,
Milchhandlung,
27. Walramstrasse 27.

Kartoffeln, Magnum bonum, Juno, Simson, Rubin
von Gaiger, liefert frei in's Haus
F. W. Müller, Niedernhausen.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Gummiwaaren jeder Art,

nur Ia Qual., bei

(Mag. n. 2380) 82

Gustav Griese, Magdeburg.

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Amerikanische Ofen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, **Ramine** mit amerikan. **Einfaß** in reicher Ausstattung,

amerik. **Einfaßöfen** zu Porzellanöfen, **Regulir-Füllöfen**, **Ovalöfen**, **Kochöfen** u. transportable **Kochherde** bewährter Qualität, empfiehlt in größter Auswahl 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Gebrüder Beckel,

Adölpfstrasse 12, Telephon No. 96,

empfehlen **Asphalt-Folirplatten** in jeder Mauerstärke, **Dachpappen** pro Du.-Mtr. von 25 Pf. an und **imprägnirte Dachleinwand** in prima Qualität pro Du.-Mtr. 1 Mt. 19065

Eau de Wiesbaden,

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.

Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem Rathskeller. 8398

Heber **P. Kneifel's****Haar-Tinctur.**

Für **Haarleidende** giebt es kein Mittel, welches für das Haar so **stärkend, reinigend und erhaltend** und wo noch die geringste **Keimfähigkeit** vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst **vorgeschrittene Kahlheit** sicher beseitigend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das **Wärmste** empfohlene **Kosmeticum**. **Pomaden** u. dgl. sind hierfür **gänzlich nutzlos**. — Die Tinctur ist amtl. geprüft; in Wiesbaden nur **nicht bei A. Cratz**, Lunggasse 29. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mt. 94 a

„**Dentila**“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen augenblicklich jeden **Zähnen** als auch rheumatischen **Zahnschmerzen** von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **E. Möbus**, Ed. **Weygandt** und **Walter Brettle**. (E. F. à 1885) 391

Ia Seife, sehr trocken,

weiß per Pfund 30 Pf., gelb per Pfund 28 Pf., bei 19096

Anton Berg, Michelsberg 22.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Hühneraugen**, **harte Haut** u. s. w., zu haben in der 17042**Löwen-Apotheke.****Ofenglanz-Crème,**

taub- und geruchfrei, tief-schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf. empfiehlt die 19096

Drogerie **H. Kneipp**, Goldgasse 9.**Hochstämmige Rosen**

in feinsten Sorten empfiehlt billigt

St. Hoffmann, Hof-Stunztgärtner,

Al. Burgstrasse 8 u. Platterstrasse 13 a.

Jetzt beste und sicherste Pflanzzeit. 20077

Schöne **tragbare Obstbäume** jeder Art (**Pyramiden** und **Hochstämme**) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner, 3. Große Burgstrasse 3. 18344

Apfel.

Moritzstrasse 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr **feine und gewöhnliche Äpfel** centnerweise zu haben. 19904

Gasthaus zum grünen Baum,
Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes **Glas Bier**, **reine Weine**, **guten billigen Mittagstisch** von 50 Pf. an, **billige Zimmer** zum Logiren. 9163

J. Klein.**Hochheimer Weinstube,**

Schulgasse 15.

Heute: **Spanjan.**

20096

Lauer.

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute **Sonntag**, von 4 Uhr an: 7316**Große Tanzmusik.****Saalbau Schwalbacher Hof.**

Euserstraße 36. 6631

Heute **Sonntag**: **Grosse Tanzmusik.**„**Zum Rosenhain**“, **Dobheimerstraße 54.**Heute **Sonntag**, von Nachmittags 4 Uhr an:**Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

6621

Herm. Trog.**Saalbau Friedrichshalle,**

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden **Sonntag**: **Große Tanzmusik**. Lagerbier aus der **Bräuerei-Gesellschaft** im Saal per Glas 15 Pf., im **Garten 12 Pf.** Eintritt zum Saal 50 Pf. Für **vorzügliche Weine** und **gute Küche** ist bestens Sorge getragen. 14183

Achtungsvoll

X. Wimmer.**Zur neuen Teutonia,**

Bleichstraße 14.

Fortwährend **süßer und rauscher Apfelwein.**

Kellerei im Hause. 18588

Täglich:

Süßer und rauscher Apfel- und Birnmost.
Restauration **Waldlust**, Platterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof. 18026

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen **werthen Freunden**, sowie einem **verehrlichen Publikum** bringe ich meine in **Schierstein**, **Ecke der Viebrücker Chaussee**, vis-à-vis dem **Kriegerdenkmal**,

neu hergerichtete Gastwirthschaft,

in empfehlende Erinnerung.

Durch **Verabreichung** nur **guter Naturweine**, sowie einer **guten Küche** werde ich **bestrebt** sein, mir das **Vertrauen** meiner **geehrten Besucher** zu erwerben.

Gleichzeitig **empfehle** ich mein **Sälchen** mit **Instrument** für **Gesellschaften** und **Bereine**. 20051

Hochachtungsvoll

Valentin Thiele.

Winter 1891/92.

Der Faschen-Sahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

➤ 10 Pfennig das Stück ➤

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Wurmbach'sche Regulir-Oefen,



deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung zc. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt**, sowie den weitgehendsten Verbesserungen **patentirt**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefahrlos** im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinverkäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in **eingebraunten Farben**, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie **Wurmbach'sche Regulir-Herde** zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Heleneustraße 23,
Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkästen mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -Füllern, Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschaalen zc. 18265

Bett, vollst., 1-thür. Kleiderschrank, Nachttisch, Waschcomode, Rohhaarmatratze, Deckbett sofort zu verkaufen Karlsru. 88, Hth. 3 St. 19802

Büreau für Bauausführungen Heinrich Mauck,

Architekt,

Louisenstraße 21,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen, zu Bauentwürfen jeder Art, Canalisationen, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Begutachtungen und zur Auskunft in allen Bauangelegenheiten. Langjährige Praxis und Erfahrung. Nähere Honorarberechnung.



Wollen Sie

bessere solide Schuhwaaren zu billigen Preisen kaufen, so besuchen Sie das Schuh-Geschäft von

Wilhelm Pütz,

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Alleinige Bezugsquelle der rühmlichst bekannten Schuhwaaren von **A. Muhn, Frankfurt a. M.**

Anfertigung nach Maß bei gutem Sitz und solider Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 19527

Wilhelm Hoppe

15a. Langgasse 15a.

Porzellan, Steingut, Krystall, Glas

für Hotels und Haushaltungen.

Complete Service, Waschgarnituren

in grosser Auswahl 17053

zu den billigsten Preisen.

Fenster-Gallerien, Rosetten und Zug-Eicheln

stets in größter Auswahl vorräthig bei 17949

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.

Rohrstühle

jeder Art kauft man direct am besten und billigsten in der Stuhl-macherei von 19397

A. May, S. Mauergasse 8.

Selbsteingekaufte Gaartemer

Blumenzwiebeln

(nur Zwiebeln Ia Größe und reichblühend) empfiehlt

Joh. Geo. Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26.

NB. Preisliste nebst ausführlicher Cultur-Anweisung gratis u. franco. Für Gärtner Originalpreise. 18418

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Pastendreheln** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz, Römerberg 27;** auch zu beziehen durch den Rathskeller-Bregeltärger. 19768

Sandkartoffeln 32 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Sauertraut 10 Pf., Land-Eier (frische) 6 Pf., Geringe 7 Pf., Lamm-Chinder 6 Pf., Färbhölzer (schwed.) Padet 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verschiedenes

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen und wohne Taurusstrasse 19, 1.

Dr. med. M. Witkowski.

Sprechstunden: Vorm. 8-9, Nachm. 3-4 Uhr.

Max Beck, D. D. S.,
pract. Zahn-Arzt,

wohnt jetzt Langgasse 39, Bel-Stage.

Sprechst. Vm. 10-1, Nm. 2-6, Abem. 8-9. 19820

Vollf. schmerzlose Zahnoperat. m. Anw. von Schlafgas.

Dr. med. Damm,

Specialarzt f. Nerventränkheiten,

wohnt jetzt 19158

Frankfurterstraße 42.

Atelier für künstliche Zähne etc.

von **Jean Berthold,** Kirchgasse 35, 1,

neben dem Sonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17554

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16282

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Welcher Arzt, bezw. welche andere Person

heilt Stottern?

Gefl. Off. unter H. C. 80 an den Tagbl.-Verlag. 19891

Ed. Seel Wwe.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Friedrichstraße 21, 1,

gegenüber dem Casino. 18496

Mainzer Bote und Stadt-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Maisense Frau L. Zimmer,
wohnt jetzt Nerostr. 15, Part. 18897

Ausschließliche Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Dreisprach. Leihbibliothek wird auf

längere Jahre zu pachten gesucht. Suchender ist ein im in- und ausl. Buchh. und in Sprachen erfahr. Buchhändler und könnte dem Geschäft nebenbei zur Hand gehen. Offerten sub Arthur 2101 postlagernd Wiesbaden.

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker,** Nömlenberg 6. 17439

Arbeiter erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch à 45 Pf. St. Schwalbacherstraße 4, P. 19725

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schwabstraße 1. 20087



Nur 1,20 Mk.

Feder in eine Cylinders oder Anteruhr, Reinigen 1,30 Mk.,

sowie alle vorkommenden Reparaturen werden unter Zusicherung solider Arbeit billigt ausgeführt.

Heinrich Merstedt,

Uhrmacher,

49. Seemannstraße 49. 20025



Nur 1,50 Mk.

Eine Feder in eine Cylinders oder Anteruhr 1,50 Mk. Reinigen einer Cylinders oder Anteruhr 2 Mk., sowie alle vorkommenden Reparaturen äußerst billig bei streng reeller Bedienung und unter Garantie. 16610

Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Webergasse 52.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt. Das Regulieren der Maschinen wird auf Wunsch im Haus besorgt.

Adolf Rumpf, Mechaniker u. Techniker, Goldgasse 5, 2. St.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gehobelt **Mauritiusplatz 3.** 17998

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigsten Preisen beim 17456

Stuhlmacher **Albert Zimmermann,** Walramstraße 9.

Stühle jeder Art werden billigt geflochten, repariert u. poliert bei **P. h. Kärb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20045

Asphalt-Arbeiten

werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie Isolirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.

Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,

Louisenstraße 21. 14546

Clavierspieler Fr. Kordina empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen für Tanzkränzen, Hochzeiten, gefällige Unterhaltungen etc. bei prompter Besorgung. Wohnung Kapellenstr. 8, 1. 19574

Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51. 5102

Bäder à 50 Pf. im Abonnement billiger.

Neuvergoldene alter Spiegel- u. Gemälde-Rahmen wird sauber und billigt ausgeführt in der Vergolderwerkstätte von

Georg Franke,

Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Polstermöbel, Betten u. dergl., sowie aller Arten Zimmer-Decorationen; auch wird das Tapezieren schnell und unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung besorgt. **Hr. Schweibert,** Tapezierer, Mauerstraße 11.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnell und billigt besorgt. Herren-Stiefelsohlen und -Flede 2 Mk. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen und -Flede 2 Mk. **J. Enkirch,** Schwalbacherstraße 47, Vorderh. 3. St.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Wasen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156 **W. Mack,** Ellenbogengasse 10, 1.

Reiset Alle!

Herrn-Knäuze werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Sosen 3 Mk., Heberzieher 9 Mk., Röde gewendet 6 Mk.,** sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber,** Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 19278

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

Kirchgasse 27,

empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell und billigt besorgt. 18879

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

Für Damen.

Damen-Mäntel, Jaquets, Radmäntel, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie und tadellosem Sitz angefertigt. Näh. Kirchgasse 18, 1 St. 19570
J. Sieber.

Damen- u. Kinder-Hüte, Hauben, sowie alle in das Fach gehörende Arbeiten werden bei pünktlicher Bedienung billigst angefertigt 19570
Frankenstrasse 28, 2.

Damen-Jaquettes, Damen-Mäntel

werden nach neuester Mode elegant nach Maß angefertigt. 17740
V. Kohlhaas, Herren-Schneider, Markstraße 38.

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausbessern von Kleidern, Anfertigung von Senden und Weiszeug wird angenommen, gut und billig in und außer dem Hause befozt. 18014
Franz E. Mühlbach, Wwe., Felsstraße 24.

Lüchtige Weiszeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Albrechtstraße 39, 3. St.

Modes.

Bugarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigst ausgeführt. Walramstraße 2, 1 St. 19774

Hüte

werden geschmackvoll und billig angefertigt. Felsstraße 18, Kronhübe. 19919

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. Schulberg 6, 1. **Sämtliche Zuthaten billig zu haben.** 19055

Waschinen-Stricker.

Jagdwesten werden gestrickt zu 8 Mk., Strümpfe zu 50, 60, 70 Pf., angefrickt 30 und 35 Pf. Louisenstraße 12, Bart. rechts. 18978

Zeichnungen etc. für Strickeren werden ausgeführt im Atelier für Buntdruckerei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Monogramme

für Weiß-Strickeren empfiehlt 18031
Chr. Schöbeler, Langgasse 51.

Das **Bleichen** alter Stiche wird gewissenhaft und billig befozt. Die Bilder werden wie neu. 18031
Georg Franke, Berggolber, Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei, Grabenstrasse 2, 3. 18922

Gandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt. Weberg. 40. 18869

Handschuhe werd. gewissen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 18859

Chemische Wasch-Anstalt

von **Adolf Thöle, Webergasse 45.**

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung. Gleiche Reparatur-Werkstätte. 19640

Chem. Waschanstalt von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn **C. Kappus**. Begründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Specialität

auf Neu-Waschen von **Cordeuren** auf Rahmen, das **Denker** 1 Mt., nach **Brüsseler Methode.** 16439

Anna Meckel, Spitzenwäscherin, Albrechtstraße 14, Vorderhaus.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh. Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, 4. 19889

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Adelhaidstr. 10, Vth. Bart.

Für die Kuranlagen werden 30—40 gute **Schiebbarren** auf die Dauer von 3 Wochen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind baldigt einzusenden an **C. Hirlinger, Kuranlage.**

Dranienstraße 25 kann zu jeder Zeit **Wäsche** gemangelt werden. 19963
 Unterzeichnete empfiehlt sich in **Wederreinigen** in und außer dem Hause. Näh. **Lina Löffler, Steingasse 6.** 156

Das Defen-Etzen und Putzen besorgt **A. Buschung, Adelhaidstraße 50, Hinterhaus.**

Damen-Hebarme, Aufnahme bei Frau **Wied.** 2629
 Näh. **Albrechtstraße 10, Laden.** 18619

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **E. Sittler, Kirchgasse 38**, machen zu wollen, wo auch der **Tarif** zur Einsicht offen liegt. 190

Verkäufe

Bauschlosserei mit guter Kundschaft, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, unter **constanten Bedingungen** abzugeben. Näheres bei **August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, Kleine Kurstraße 5, 1, Sprechzeit 3-6.** 19692

Ein wenig getragener **schwarzer Gehrock** wohlfl. zu verkaufen **Langgasse 47, Hinterh.**



Billiger als jede **Concurrenz** verkaufe ich neue **bestgearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten** in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze **Schlafzimmer-Einrichtungen** unter langjähriger Garantie. 17948
Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapezier, Markstraße 12.** Zwei gut erhaltene **Kinder-Bettstellen** mit Einlage zu verkaufen **Moritzstraße 89, Bart.** 20075

50 Stück **Matratzen** von 10—70 Mk., 12 **Canapes** 32—135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Schönes Canape (neu) billig abzug. **Winkelstraße 9, 2 St. l.** 19514

Ein **Canape** mit dr. **Donat** bill. z. v. **Jahnstraße 6, P.** 20067

Zwei **Sessel** und ein **Schreibtisch** zu verk. Näh. **Karlstraße 26, Bart.**

Ein **Sopha**, ein **ovaler Mahagoni-Tisch** und drei **Stühle** zu verkaufen **Neubauerstraße 6.** 20056

Zwei g. erh. **Tische** und noch **Verich.** zu verkaufen **Geisbergstraße 20, Bart.** 20065

Ein **Waschmaschine** ohne Fehler (12 Mk.) und ein **al. Ofen** (3 Mk.) zu verkaufen **Wilhelmstraße 12, Gartenh. 2 Tr.** 10894

Ein **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verk. **Drichgraben 4.** 19178

Velocipede.

verschiedene **Sicherheitsräder**, 1 mit **Rifenreifen** und 2 hohe **Maschinen** sicken billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 29.** 19353
Julius Kranz, Hofschlosser.

Ein **offener Milchwagen**, fast neu, auch als **Bread**, ist zu verkaufen. Näh. im **Bürzburger Hof** hier, **Mauritiusplatz 4.** 18906

Gebrauchtes **leichtes Coupe** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 6, beim Wagner Kipp.** 18991

Ein **guter Federrolle**, ein **Wohngewagen** zu verk. **Schachtstraße 5.** 19562

Ein **guter Mantelofen** zu verkaufen **Wellerstraße 26, 2. St.** 19957

Wanz **billig** zu verkaufen: ein **großer Plattenofen**, ein **kleiner Säulenofen**, eine **Sigbadewanne**, eine **Frühbadewanne**, eine **Waschmaschine**, ein **großer Drahtkäfig** für **Lauden** etc., **Geflügel**, **Kapellenstraße 70.**

Ein **fast neuer Kachelofen** ist billig zu verk. **Nerostraße 12.** 20044

Ein **Pumpe** und ein **Säulenofen** zu vk. **Schwalbacherstraße 26.**

Eisenbleche, ca. 1 Dn. **gr. u. gro.**, von **eisernen Häusern** herührend, zu **Verdachungen** geeignet, sind à 25 Pf. **ppp** Stück abzugeben **Langgasse 19.** 20053

Für Landwirthe!

20 Zhourbhren (16 Ctm. weit)

sind **sehr billig** abzugeben in **Wiesbaden**, **Schlitterstraße 18, Bart.** 19060
Weißdornpflanzen für **lebende Hecken** (**Einfriedigungen**), sowie **verich. Ziersträucher** bill. b. **Gärtner Claudi, Kl. Dohlsheimerstraße 5.**
Karlstraße 28, Bart., ist eine **dänische Dogge**, 1 1/2 Jahre alt, **billig** zu verkaufen. 19849

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,
L. Müller, Selenenstraße 6, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Salz-
bach, Nerostraße 15. 74

Wiesbadener**Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.**

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmescheine, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler **Ad. Nagel**, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

Vietor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei. 4831

Neuheit.**Minuten-Wecker.**

D. R.-Patent No. 52769.

Derselbe weckt im Gegensatz zu den Weckern aller anderen Systeme

genau auf die Minute.

Nur vorrätzig bei 17950

Fr. Kappler, Uhren-Handlung,

Michelsberg 30.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf echter **Weer-
schaum-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchwarenfilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmucksachen, Holz-
waren u. in dem Laden **Tannusstraße 43**
zu **ermäßigten Preisen fortge-
setzt.** 405

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

Meine Neuheiten für die Saison,

welche aus in- und ausländischen Stoffen bestehen, zeige ich hiermit ergebenst an.

Prima Qualität von Stoffen etc., tadelloser Sitz.

Billigste Preisberechnung.

Hochachtungsvoll

Chr. Ziss, Herren-Schneider,

13. Kirchgasse 13.

vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 19853

Habe seit October mein Geschäft von der Selenenstraße nach **Hellmundstraße 49** verlegt.Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in allen Arten **Uhren** und **Ketten** zu äußerst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.Achtungsvoll **H. Merstedt**, Uhrmacher.**Cigarren,**

Stück von 3 Pf. an (7 Stück 20 Pf.) bis zu den feinsten, in größter Auswahl bei 19695

Anton Berg, Michelsberg 22.Alle Sorten **Kartoffeln**, **Wainzer Sauerkraut** 12 Pf., **Salz- und Essig-Gurken** 8 und 4 Pf., **Särlinge** 8 Pf., **Zwiebeln** 8 Pf., **frische Landeier** 7 Pf. **Mehrgasse 37.** 19823

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

Marg. Becker,**Putz- u. Modewaaren-Geschäft,**

Tannusstrasse 40, Part.,

empfehlen

durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu den billigsten Preisen:

Garnirte und ungarirte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn, Fantasie-Federn, Sammete, Bänder, Agraffen, Hutbesätze, Schleier, Rüschen und Brautkränze.

Trauer-Hüte und Trauer-Crêpe

stets vorrätzig.

19264

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

18272

Kirchweibe.Sonntag, den 18. October, findet in meinem Lokale, Saal zur „Stadt Frankfurt“, in Lustadt Langmuß statt. Für gute billige Speisen und vorzügliche Weine (eigenes Wachsthum) ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein **Jacob Bohrmann.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung. Fischversteigerung.

Dienstag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die größeren Fische (Karpfen über 28 Ctmtr.), sowie eine größere Anzahl Goldfische aus dem Kurhausweiher einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Reflectanten auf kleinere Fische zum Zwecke der Aufzucht resp. zum Einlegen in Zuchtweiher wollen sich behufs Einholung der erforderlichen polizeilichen Genehmigung zur Abgabe gefälligst rechtzeitig schriftlich an den Unterzeichneten wenden. Wiesbaden, den 16. October 1891.

Der Kur-Director. F. SchL.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Ausschreiben.

Die Stelle eines Kassenboten der diesseitigen Kasse ist anderweit zu besetzen.

Bewerber, welche eine Caution von 800 Mk. baar zu stellen im Stande sind, wollen ihre Gesuche bis 25. d. M. im Kassen-Bureau, neues Rathhaus, Zimmer No. 17, abgeben.

Wiesbaden, 16. October 1891.

Der Kassen-Vorstand. 232

Gesellschaft „Victoria“.

Heute Sonntag Nachmittag:

Familien-Ausflug nach Biebrich

(Hotel Bellevue).

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Nächsten Sonntag, den 25. October, Abends 8 Uhr, zur Feier des 6. Stiftungsfestes in der

„Turnhalle“, Hellmündstraße 33:

Concert und Ball,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf. 77

Der Vorstand.

Atelier Carl Bornträger Nachf.

(Inh.: C. H. Schiffer).

Nur Taunusstrasse 2a, Parterre.

Proben von jeder Aufnahme. — Künstlerische Ausführung.

Täglich geöffnet. 20041

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Spansau,

Has im Topf,

Junge Hähne mit Salat,

auch außer dem Hause,

sowie sonst reichhaltige Speisensorte.

Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.

Platterstraße 10 sind schöne Zwetschen zu verkaufen.

Zwetschen 100 Stück 20 Pf. Schwabacherstraße 11.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Gebrüder Mora, musik. Clowns, Miss Edmai und Mrs. Rovelo, Doppel-Trapez und ind. Ringe, Frä. Helene Silvia, Viederfängerin, Herr Wilh. Fröbel, Universal-Humorist, Herr Arthur Streubel, Kunstradfahrer, Herr James, Rollschuhproduction.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Dugend- und 1/3-Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Th. Schütte,

Färberei,

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe,

sowie Möbelstoffe jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen,

sowie für lichte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei
für Felle und Pelzwaaren.

Wiesbaden,

32. Langgasse 32.

Frankfurt a. M.,
18. Goetheplatz 18.

Mainz, 20112
8. Ludwigstrasse 8.

Heute und morgen Abend:



Metzelsuppe

beim

Gastwirth Müller, Hartingstraße,

„Zum Tannenbaum“.

20121

Prima Flaschenbier

Der Dortmunder Export-Brauerei „Phönix“, äußerst feines haltbares Salonbier, zum Ausschank in Gesellschaften sehr geeignet.

1/4 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.,
Storch-Brauerei in Speyer, in bester Güte, 1/2 Flasche 22 Pf., 1/4 Fl. 12 Pf., empfiehlt, geneigten Aufträgen gern entgegennehmend.

Georg Zimmermann. 20117

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Ballhaus“, Moritzstr. 16.

Rheinischer Hof, Heute Sonntag:
Grosses Frei-Concert,
 woan ergebenst einladet **Ludwig Elbert Wwe.**



Pastoren-Taback, à Pfd. 1 Mk.,
 eine hochfeine milde Qualität, allein und ächt zu haben bei:
Ios. Ensinger, Taunusstraße 2a,
A. F. Knefeli, Langgasse 45.
 Sildesheim, den 1. October 1891. 20101
Carl Schneider, Tabak-Fabrik, gear. 1840.

Ungarweine

besten Qualität — durch directe Verbindung — offerirt
F. Heidecker, Wiesbaden, Ellenbogengasse 10.

Verschiedenes

Wer lebet die Massage und zu welchem Preise? Offerten unter **H. R. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähiger tüchtiger Restaurateur für unsere Wirtschaftssalokitäten „Zur Kronenburg“ gesucht. Schriftliche Offerten an die Direction der **Wiesbadener Kronenbrauerei, A.G.** 20123



Anfertigung von **Damen- und Kinder-Hüten** in geschmackvoller Ausführung in und außer dem Hause. **Adelheidsstraße 66, 3 Tr.**

Licht. **Damen-Schneidern** sucht noch Kunden. **Faulbrunnenstr. 6, 3.**

Hüte werden nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen in u. außer dem Hause garnirt. **Hermannstraße 20, 3 St.**

Ein feiner Herr

sucht für die Wintermonate eine junge Dame zu gemeinsamer musikalischer Unterhaltung. Offerten unter **H. R. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Den geehrten Herrschaften

und der werthen Nachbarschaft empfehle mich zum **Ofenfehen und -Pugen**, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Wilh. Becker, Nicolaßstraße 26, Frisp.

Trodener Backsteinschnitt kann abgeholt werden neben Momberger an der Bahnstraße. 20108

Mariage.

Drei junge Damen (Freundinnen, hier fremd) von interessantem Aeußeren, mit einem Vermögen von **Mk. 100,000**, wünschen die Bekanntschaft dreier schneidiger Herren (Bienenanitz nicht ausgeschlossen) zu machen behufs späterer Verehelichung. Antwort nebst Beifügung von Photographien erbeten unter der Chiffre **„Moni soit qui mal y pense“** hauptpostlagernd hier. Discretion Ehrensache.

Verkäufe

Ich habe im Auftrage zu verkaufen: 1 größeres Gemüsegeschäft, sowie 2 Spezereigeschäfte, verbunden mit Gemüse, 2 Spezereigeschäfte mit Brauntweinverkauf, sowie ein kleines Spezereigeschäft, verbunden mit Gemüse (billige Miete), im unteren und mittleren Stadttheile, sowie ein kleineres Spezerei- u. Gemüsegeschäft im oberen Stadttheile (billige Miete). Alles Nähere durch **Daniel Kahn, 39, Philippbergstraße 39.** 20098

Ein gut erhaltener eleganter **Wintormantel** zu verkaufen. Näh. **Hellmündstraße 64, 2 St.**

Bianino von **Blüthner** für 450 Mk. zu verkaufen **Schrstraße 29, 1 St.**

Ein gut erhaltenes **Bianino** (poln.) **Daumes** halber zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 20039

Billig zu verkaufen ein gut erhaltenes franz. **Pianino (Pleyel)** **Gustav-Freitagstraße 5.** 20106

Zu verkaufen recht billig zwei Betten und ein **Sopha** **Herosstraße 5, 2. St.** Gefautie Möbel müssen bis zum **22. d.** abgeholt werden

Ein **Glasabschluß**, 2,40 Meter hoch und 1,87 Meter breit und ein **Fenster mit Laden**, 1,70 Meter hoch und 0,90 Meter breit, billig zu verkaufen **St. Kirchgasse 4, 2 Tr.**

Billig! Billig!

Ein **2-thür.-Kleiderschrank**, nuss-polirt, 1 **Waschconsolle** mit **Marmorplatte**, 2 **Kommoden**, 2 **Waschconsolen**, nuss-lackirt, 1 großer **Schneidertisch**, 1 **Küchentisch**, 1 **Tisch**, 1 **Es-Service**, verschiedene **Bettstellen** etc. etc. zu verkaufen 20122

5. Wellstrasse 5, Bart.

Hochfeiner Wagen,

von **Binder freres** in **Paris** gebaut, mit **C** und **liegenden Federn**, ganz wenig gebraucht, zu verkaufen. **Fester Preis 450 Mk.** Näheres unter **N. 5927** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. c. 180/10) 20123

Pferdemist sehr billig abzugeben **Göthestraße 20, Bart.**

Treuer Wächter,

deutsche Dogge, ältere **Zuchthündin**, sehr schön, an **kleine Kinder** und an die **Stette gewöhnt**. **Nur direct** an **guten Herrn** verkäuflich. **Preis mit Hütte 70 Mk.** Näh. unter **N. 5966** an **(F. c. 180/10) 20123**

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die **schmerzliche Mittheilung**, daß es **Gott** dem **Allmächtigen** gefallen hat, unsern innigstgeliebten **Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater** und **Großvater,**

Jakob Herz, Sattler,

im **53. Lebensjahre** nach kurzem, aber **schwerem Leiden** in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die **Beerdigung** findet am **Montag, den 19. October**, **Nachmittags 2 Uhr**, vom **Leichenhause** aus statt. 20113

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste meines geliebten Mannes,

Carl Heimach,

Oberförster a. D.,

sage ich meinen innigsten Dank.

Die trauernde Gattin.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, **Schwiegermutter, Großmutter** und **Schwester,**

Frau Katharina Fischer,

sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 15. October 1891. 19879



Um Sägen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten Preisen** reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermöglich, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammenstellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zeit, den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle **Wagenteile**, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Verbede, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche u., stets auf Lager.

Zufziehen von Gummireifen. 19682

Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,
13. Ellenboquengasse 13.

Restaurant

Münchener Bürgerbräu

2. Louisestraße 2.
Sente Abend:

Gefüllte Spansau.

Hochachtungsvoll 20125
Philipp Freund.

Kartoffeln, Magnum bonum,

blaue Wäzler und Mauskartoffeln, in 1a Waare sind wieder eingetroffen und empfehle diese zum billigsten Tagespreise. 20094

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Kartoffeln in bestem Güte und in verschiedensten Sorten stets vorräthig und empfehle solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18561

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Kaufgesuche

Strebsamer junger Mann sucht ein rentables Geschäft (Colonialwaaren, Kohlen u.) mit oder ohne Haus zu kaufen. Ausführliche Offerten sub P. L. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Pianino von einem Verein zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Pianino“ an den Tagbl.-Verlag. 406

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl. kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen, Möbel u. zahle die höchsten Preise. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. Carl Kunkel, 30. Hochstätte 30.

Alle Teppiche, Möbel, Weißzeug u. s. w. kauft zum höchsten Preise
Karl Ney Jr., Schwabstraße 9.

Eine gebrauchte **Rissenreife-Maschine** zu kaufen gesucht. Offert. unter A. Z. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine größere Anzahl **Johannisbeerenstöcke** werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. M. Schl. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Eine staatl. geprüfte Lehrerin, von England zurückgekehrt, ertheilt engl. Unterricht. Näh. Webergasse 25, im Moricet-Geschäft. 20035

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Frankenstraße 19, 1. Et. 18309

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung **Reubke (Honsel's Nachf.)**. 19493

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz. Friedrichstraße 46. 19670

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch. Rheinstraße 55, Part. 19670

Wanted daily engagement by a young german Lady. Acquirements French, English, good Music. Best Ref. All particulars Jahnstraße 26. 19952

Französisch erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat., Conberiat.). Offerten unter J. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vocal Lessons

by a Professor of great experience, lately Dir. of one of the largest Instituts. Offers sub V. L. 3 of this paper.

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstraße.
Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentirte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17062

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Mal-Unterricht.

Mit meiner Uebersiedelung von Berlin verlege ich hierher meine **Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen** im Zeichnen und Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective und Composition. Näh. und Prospekte im Tagbl.-Verlag. 19701

Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen

wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter B. M. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz, ertheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. **Clavier-Unterricht** und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gest. Offerten an obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag. 12933

Orbl. **Clavier-Unterricht** p. Std. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

Eine junge Dame ertheilt Anfängern **Clavier-Unterricht** nach gebiegener Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter B. E. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17928

Eine junge Dame, welche verschiedene Jahre in England unterrichtete, ertheilt gründl. Unterricht im **Clavierspiel**, sowie in der englischen Sprache zu möglichem Preise. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verl. 19874

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschriftene ertheilt eine Pianistin, die seit mehr Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen**. Preis à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., **Ensemblespiel** (vierhändig) u. empfiehlt sich **Ewald Deutsch**, Friedrichstr. 18, 2. Beste Referenzen.

Zither- u. Mandolin-Unterricht

ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbaderstraße 79. 18531

Gesangschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempsky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstraße 12.

19376

Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zuschneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern. Perfectes Lernen wird garantiert. Preis bis zur Reise 20 Mk. — Damenkleider werden angefertigt elegant, rasch und billig. 10114

Frauendant Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttosch, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht

in den so beliebten Wachsbäumen ertheilt

Fr. P. Glaubitz, Kl. Kirchgasse 2, 1. Blumen sind ausgestellt im Papier- und Papeterie-Geschäft des Herrn Mutter, Kirchgasse 40. 20064

Bügel-Kursus im Fein- und Glanzbügeln ertheilt Fr. Sopp, Walramstr. 8, P.

Anmeldungen zu dem am 19. October beginnenden

Tanz-Kursus

nehme ich in meiner Anstalt Schützenhofstrasse 3 entgegen.

Fritz Heidecker.

19070

Tanz-Unterricht.

Zu dem Montag, den 19. October c., beginnenden Privat-Kursus können noch einige Damen und Herren beitreten.

Zu meinem bereits begonnenen Kursus nehme gleichfalls noch Anmeldungen entgegen.

Lokal: „Römer-Saal“.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Immobilien

Michelsberg 28. **E. Weitz,** Michelsberg 28. 14603
Immobilien-Agentur.
Haupt-Agentur für Feuers-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäft- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 14601

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende
Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Tannusstrasse 10. 205

Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus mit flotter Bäckerei u. Kundschaft Bezugs halber sofort zu verkaufen und mit 4000 Mk. Anzahlung zu übernehmen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.
Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158
Das Haus Steingasse 15 (Geschäftsbaus) ist Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei August Thomas, Nicolaststraße 26, Part.

Im Auftrag zu verkaufen:

Elegante Häuser, Adelhaidsstraße, Barriere frei.
Häuser, Adelhaidsstraße, mit Vor- und Hintergarten, 66—67,000 Mk.
Rent. Häuser, Adolpfsallee, 1 Wohnung frei rentirend.
Rent. Häuser, Moritzstraße, Wohnung frei nebst H. Uebersehuf.
Neue bewohnte Häuser der Göthelstraße, Schlichterstraße.
Gehäuser mit Geschäften, rent. Rheinstraße.
Haus mit gutgehender Bäckerei Schwalbacherstraße.
Rent. Geschäftshäuser, Kirchgasse, untere Webergasse, Schwalbacherstraße, Hellmündstraße etc.
Häuser mit Stallung, Jahnstraße.
H. Haus, Karlstraße, mit Garten.
Gehaus mit Speccereigeschäft, Wellritgstraße.
Schönes Privathaus, nahe der Rheinstraße, 75,000 Mk.
Zweckentsprechende eingerichtete Häuser für Pensionen, Parkstraße, Leberberg, Schöne Aussicht, Grathstraße und Emserstraße.
Rent. Geschäftshaus, Schulgasse.
Geschäftshaus, Dranienstraße, 86,000 Mk.
Rent. Häuser, Philhypsberg.
Häuser für Weinändler, Louisenstraße.
Haus, 56 Ruthen Fläche, Dogheimerstraße.
Hotels und gutgehende Restaurants, Mitte der Stadt.
Elegante Landhäuser, freie Aussicht, Humboldtstraße, Stapellenstraße, Fischerstraße, Möhringstraße, Nerothal etc.
Herrschafthäuser, Rheinstraße.
Kostenfreie Auskunft. 19888

W. May, Jahnstraße 17.

Neues Haus, Nähe der Bahnhöfe, mit 1000 Uebersehuf, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19884
Ein neues rentables Delfsteinhaus ist zu verkaufen. Zu erfragen Hermannstraße 26, 3 Et. 19911
Neu erbaute Etagen-Villa, auch vorzügl. geeignet f. Pension. Lage in sehr belebtem Stadttheil, über 5 % rentirend, Preis 130,000 Mk., zu verkaufen durch Aug. Koch, Immob.-u. Hyp.Gesch., Kl. Burgstr. 5, 1. Sprechzeit 3—5. 19939

Villa, g. Garten, n. d. Kochbr., billig zu verk. b. Ch. Falter, Nerostr. 40.
Herrschafthliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch sein gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 14600

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuleben täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelhaidsstraße 62, 2. 10713
Landhaus Langstraße (Nerothal) 3 und 5, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Tannusstraße 36. 17811
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 13882

2500 Mk. Uebersehuf hat Käufer meines in guter Geschäftsl. bel. massiv gebauten Hauses mit groß. Hof, auch für best. Wirthschaft sehr passend — nach 5 % Verzins. der Anzahl. v. 20,000 Mk. u. Abzug d. Steuern. N. Ausk. u. Bl. B. 16 an den Tagbl.-Verl.
H. Villa, allerbeste Kurlage, für Pension oder Private sehr zu empfehlen. sehr preiswerth veräußert. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.

Prima Capitalanlage.

Erste Etage von 7 Zimmern, Bades. u. Zubehör frei oder 2000 Mk. netto Uebersehuf hat Käufer eines im süd. Stadttheil beleg. feinen Hauses mit Vorgarten. Beding. sehr günstig. Näh. b. der Immob.-Agentur v. 19916
G. Engel, Friedrichstraße 26.

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Baupläze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Et. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14606

Villen-Bauplaz (Straßen-Eckplatz),

30—40 Ruthen, mit hohen Bierbäumen, zu verkaufen. Näheres Baubüro Friedrichstraße 27. 20089

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub Nr. 14. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeter. 19647

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken jeder Höhe, für prima-Objecte bis 70 % der Taxe, zu 4-4 1/2 %.

Hypotheken-Capital und Baugeld

von ersten Banken und Privaten zu billigh. Conditionen bei dem Bank-Commis.-Gesch. von O. Engel, Friedrichstraße 26.

30,000 Mark gegen gute erste Hypothek in hies. Stadt zu vergeben durch August Koch, Immobilien- und Hypoth.-Gesch., Kl. Burgstraße 5, 1. Sprechzeit 3-5 Uhr. 5000 bis 6000 M. auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 M. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15638
Circa 75,000 M., Hälfte der Taxe, als erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Off. unter O. W. 94 an den Tagbl.-Verlag. 19621
Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. 55,000 M. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter M. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956
Circa 35,000 M. als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Taxe gesucht. Offerten unter W. L. an den Tagbl.-Verlag. 19622
8800 Mark, 1. Hypothek, 1/2 Taxe, auf gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten unter D. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
20- bis 25,000 M. nach der Landesbank auf prima Object bis zu 65 pCt. der Taxe gesucht. Offerten unter J. J. 2a an den Tagbl.-Verlag.
25-30,000 M. Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Näh. Mainzerstraße 74. 17963
50,000 M. 1. Hypothek, prachtv. Haus, zu leihen ges. 10-12,000 M. 2. Hypoth. zu verleihen. Näh. bei Chr. Falcker, Nerostr. 40.
Gesucht 37,000 M. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, feldgerichtliche Taxe 76,000 M. Vermittler verboten. Gest. Offerten unter M. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

1. Hypothek gesucht!

Auf ein neues, solid gebautes Haus, welches 95,000 M. taxirt ist und zu 118,000 M. rentirt, wird von einem gut situirten Geschäftsmann 1. Hypothek per November oder später ohne Unterh. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19344

Miethgesuche

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Weitervermieten an einzel. Pers. Offerten unter M. H. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17364
5-6 Zimmer und Zubehör für ca. 750 M. per 1. Jan. od. früher gesucht. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 19444

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11796
Kapellenstraße 61 ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443
Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör per 1. October oder später zu vermieten. 18558
Arnold Berger.

Länggasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei J. Kimmel, Adelhaidstraße 56. 18607

Eine Wirthschaft ist sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19140
Heller Laden per April 1892 zu vermieten Länggasse 5. 19084
Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.
Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung zc., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche zc. zu vermieten. 18394
Louis Roth Wwe., Römerberg 19.
Adelhaidstraße 6 schönes Comptoir zu vermieten. Näh. 2. Et. 19756

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617
Adlerstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 19966
Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmoblirte Zimmer nebst Küche, Manjarde zc., per sofort oder später zu vermieten. 15923
Faulbrunnstraße 7 H. Manjardewohnung zu vermieten. 20086

Göthestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 34, eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (2 Keller, 2 Manjarben), 1150 bis 1200 Mark jährlich, zum 1. Januar 1892 od. später zu vermieten.

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispize und 4 schöne Manjarben nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17879

Humboldtstr. 3, elegante Villa, hochherrichtl. Wohn. v. 6-8 Zim., Bad, 3 Manj. zc., Gartenbenutzung zu verm. 18363

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Mörchingstraße 8 ist Bel-Etage und Frontispizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030

Plattnerstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Römerberg 23, 1. St. 1, Wohnung sof. zu verm. Näh. daselbst. 19511
Schlachthausstraße 2a, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19087

Schlichterstraße 14 (mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet) zwei elegante Wohnungen (Parterre und 3. St. hoch) von je 7 Zimmern und all. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 19948

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, ebent. auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Waldmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

Waldmühlstraße 35, in sein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13961

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Wörthstraße 1 schöne Wohn., 4 Z. zc., sofort anderweitig zu vermieten Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Wegzugs halber

schöne Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjarde, 2 Keller, sofort zu vermieten Sedanstraße 8, 2 l. 19620

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag. *

Wreife halber sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Strohzeug, Badezimmer und Zubehör Nicolassstraße 20, 3. zu vermieten.
Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 Küche, im Gartenhaus, in Surlage belegen, à Nr. 750 zu vermieten. Näh. bei 18567
O. Engel, Immobilien-Agent, Friedrichstraße 26.
 Wohnung v. 7 Zimm. u. Zubeh. in best. Lage, für Wiedervermieth. ist mit dem Mobiliar und vorhanden. Wintergärten sof. od. Winter sehr preiswürdig abzugeben. Näh. bei **O. Engel**, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 19321
 Kleine Wohnung an Kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18338
 G. H. Manjarde-Wohnung auf gl. zu verm. Michelsberg 5. 19324

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 18705
Wainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080
Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19331
Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801
 Reise halber möbl. Wohn. 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898
Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension, Kapellenstrasse 2 (Eckhaus), 2 St.
Möbl. Hochparterre Lannusstraße 41, Sonnenseite, 4-5 Zim m.r., mit oder ohne Küche zu vermieten.
 Eine herrschaftlich möblierte Villa ist sofort auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Villa, ruhige feine Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbl. Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten. Auf Wunsch auch Badezimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17837

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.
 sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19532
Abrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655
Abrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Abrechtstraße 37 wird ein reuillicher Arbeiter zum Mitbewohnen eines Zimmers bei voller Kost gesucht.
Bleichstraße 4, 3. St. r., möbl. Zimmer, schön, groß und hell, zu verm. 17103
Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 19239
Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 18817
Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 19938
Göthestraße 5, 2. ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 18600
Hellmündstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18941
Sermannstraße 26, Part., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 19636
Frankstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 20019
Kirchhofgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Louisenstraße 2, 2. Etage.

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr komfortabel möbl. großes Zimmer, mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611
Louisenstraße 3, Part (Sonnenseite), Parterre, sind 3 ineinander gehende möblierte Zimmer zu vermieten. 19659
Louisenstraße 18, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 17158
Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 18903
Moritzstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 19698
Mühlgasse 13, Stb. Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 18654
Nerostraße 42, 2 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 19629
Drancienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 19629
Drancienstr. 18, 1. Et., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 19629
Drancienstraße 25, Strb. 2 St. l., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 15008
Drancienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, zu vermieten. 18519
Rheinbahnstraße 3, Hochpart., sind zwei große gut möblierte Zimmer zu vermieten. 19417
Römerberg 21, 2. St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 20032
Schillerplatz 3, möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten.

38. Lannusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Walramstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19306
Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
Weißstraße 46, Stb. 1 St. links, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Wichelmsstraße 18, 3 St., möbliertes Zimmer per 1. November zu vermieten. 19455
Wörthstraße 1, Part., schön möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension ab 1. November zu vermieten.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 2, 1. St. r. 17623
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. links.
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorberb. 3. St. 14886
 Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769
 Zwei Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten Emmerstraße 25, Seitenb. 19986
 Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788
 Möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn od. einer Dame vermieten Dogheimstraße 26, 2 l.
 Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu vermieten. Näh. Emmerstraße 29. 19170
 Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgeg. werden. Kirchgasse 2b, 2 St. 17721
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2 St. 18418
Zu herrschaftlicher Villa, feine ruhige Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbliertes Salon mit großer Veranda und schönem Schlafzimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch Badezimmer und Manjarde dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14494
 Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten Vertraustraße 11, Bel-Etage links. 19282

Gut möbl. Zimmer, schönste Lage, Elisabethenstraße 17.

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Frankenstraße 5, 1 St. bei **Wiedl**. 19467
 Möbliertes Parterrezimmer mit g. Pension sofort zu vermieten. Näh. Kronenstraße 11, Part. 19196
 Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts. 19804
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19409
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1 St. 19644
 Ein kleines möbl. Zimmer billig zu verm. Friedrichstraße 21, 1. 19978
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588
Gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 25. 19471
 Ein fl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 20, Eb. 2 Tr. 19781
 Ein f. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kirchhofgasse 11. 18074
Ein f. möbl. Z. zu v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3. 18074
 Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Weggerladen. 17551
 Möbl. Zimmer billig zu v. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 St. b. Fr. Müller. G. H. kann Tbl. an einem möbl. Zimmer haben Nerostraße 30, 3. 19897
Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Neubauerstraße 10, Part.
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19890
 Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Höderallee 20, 1. Et. 19848
 Ein schönes Parterrezimmer zu vermieten Höderstraße 20. 19925
 Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. Z. m. Kaffee u. Bb. 18 M. monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, 1 St. r. 19757
Möbliertes Zimmer, heizbar, billig zu verm. Schulberg 9, 1 St. 19635
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
 Part.-Z. (schön möbl.) an alt. feim. H. zu v. Schwalbacherstr. 39. 17698
 M. P.-Zim. m. Pens. a. e. Ladenstr. z. v. Schwalbacherstr. 39, B. 17878
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, Stb. 2 St. rechts. 19555
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205
 Ein heizbares möbliertes Zimmer zu 12 Ml. sofort zu vermieten Webergasse 49, 1 St. links. 19920
 Ein großes möbl. Zimmer zu vermieten Wehrstraße 7, 1 St. 19803
 Eine gut möbl. Manjarde an ein oder zwei junge Leute zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 2006
 Eine möbl. Manjarde an ein auch zwei anst. Leute zu vermieten Hellmündstraße 64, 1. 19910
 Schöne möbl. Manjarde zu verm. Moritzstraße 32, Stb. 19910
 Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelhaidstraße 10, Strb. Part. 19918
 Eine ältere Person erhält Schlafstelle Adlerstraße 8. 18198
 Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. l. 18198
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Bdb. Part. 19691
 Zwei reuill. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Weggergasse 18. 19691
 Zwei reuilliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Weggergasse 20. 20020
 Zwei anständige Leute erhalten sofort sauberes Logis Weggergasse 30. 19691
 Reinliche Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. 19691
 Ein auch zwei junge Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. links. 19662

wei Herren können Kost und Logis erhalten Saalgaſſe 26. 18951
 einliche Mädchen können Schlafſtelle erhalten Walramſtraße 17, Part.
 beſſ. Arb. erh. ſch. Logis mit o. ohne Koſt Wellſtr. 37, B. 1 r. 19791

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei leere Zimmer und drei Mansarden (auch möblirt) zu
 vermieten Wegergaſſe 80. 19411
 Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Adelheidſtraße 34. 18889
 Ein neu hergerichtete heizb. Zimmer auf 1. November abzugeben. Näh.
 Adlerſtraße 60, Vorberth. 2 St. r. 19951
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769
 Eine heizb. l. Mansarde an einz. Perſon zu vermieten. Näh Albrecht-
 ſtraße 10, Laden. 18618
 Eine freundl. heizb. Mansarde, nach der Straße, mit oder ohne Möbel zu
 vermieten Lammſtraße 53. 19232

Remiſen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein Weinfeller, 35—40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, ſofort
 zu vermieten Schlichterſtraße 14. 19686

Fremden-Pension

Pension. Eliſabethenſtraße 19, Bel-Et., möblierte Zimmer, Salon.

Villa Monbijou,

Grathſtraße 11, dicht am Kurhauſe, elegant möblierte Hoch-Parterre-
 Etage mit Küche gleich zu vermieten. 19141

Villa Brema,

Frankfurterſtraße 14.

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenſtraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhauſe.
 Wäber im Hauſe.

Elegante Hochparterre mit Küche oder Pension, ſowie einzelne Sonnen-
 zimmer mit Pension zu billigen Preiſen abzugeben. 19767

Villa Parkſtraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer,
 Sonnenſeite, und einzelne Zimmer mit Pension ſofort zu verm. 19832

Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4—5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Park-Villa,

Sonnenbergerſtraße 10, neben dem Kurhauſe (Südſeite), Wohnungen
 verſchiedener Größe, Pension. 18372

Pension de la Paix,

Sonnenbergerſtraße 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Fremdenpension Lammſtraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14439

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände.
 Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mäßiger Pensionspreis.
 Vorſteherin: Mrs. Somerville, Lenzſtraße 12, beim Grabweg.

Nachdruck verboten.

Die Erbin des Bettlers.

Römische Skizze von Ant. Andrea.

Er war zum Betteln geboren, der alte, verwachsene, kleine
 „Zio“*) Gianni, und er hatte ſeine Beſtimmung redlich erfüllt.
 Ich weiß, wie ſauer es ihm anfangs geworden, wie oft er das
 niedrige, mühselige Handwerk vermißte; aber durch die Gewohn-
 heit und Übung wurde es ihm bald lieb und erwies ſich ein-
 träglich genug.

In der Jugend begriff er freilich noch nicht die Notwendig-
 keit des Erwerbs; da wälzte ſich der kleine Laugenichts, deſſen
 Gefamttollette in einer zerlumpten Weſte beſtand, die ihm von
 der Schulter an die Knie reichte — den ganzen lieben Tag lang
 auf der Straße im Sonnenschein und ſchlug den Vorüber-

gehenden den ſchönen Purzelbaum für einen Centesimo; gab
 man ihm keinen, ſo that er es umſonſt, aus reiner Freude
 am Daſein.

Nun iſt er indes ſiebzig Jahre alt und geſeht und verſtändig,
 geworden; er ſchägt das Betteln als den einzigen Inhalt, den
 ganzen tiefen Ernſt ſeines Lebens. Weber Regen Sturm noch
 Hitze halten ihn ab, jeden Vormittag einen Ausflug nach der
 Piazza di Spagna zu unternehmen und ſo viel „zuſammenzu-
 bringen“, wie Ghita zu einem Teller voll Maccaroni braucht, für
 ſich und ihn; aber ſeine eigentliche Berufstätigkeit fällt auf den
 Nachmittag, und das Feld für ſie iſt der Monte Pincio.

Mit dem Schläge drei ſißt der kleine Alte in der immer-
 grünen Eichenallee, der Hauptſtraße der Pincio-Promenade, und
 erſt wenn die letzte Equipage heimrollt, wenn der letzte Spazier-
 gänger in dem Schatten der Dämmerung unſichtbar wird, humpelt
 er an ſeinem Stabe, der gerade ſo krumm iſt, wie ſeine Beine,
 den bequemen Fahrweg hinunter, nach Hauſe — doch nie allein;
 ein hübſches junges Mädchen, anmuthig gekleidet, wie eine
 Bettlerin auf der Bühne, giebt ihm das Geleit: es iſt Ghita, das
 Pflegekind des Zio Gianni.

Sie weiß nicht, woher ſie ſtammt, nicht, wer ihre Eltern
 ſind, ſelbſt ihr Alter — oder beſſer ihre Jugend — muß man
 ihr von dem ſchönen, ſauftgerundeten Geſichte leiſen, aber ſie er-
 innert ſich ganz genau, daß ſie ſich irgendwo in der Dämmerung
 verlaufen, daß ſie großen Hunger, und eine ungeheure Furcht
 hatte, daß ſie jämmerlich weinte, als der alte Bettler ſie ansprach
 und mit ſich nahm in ſeine Kammer unter der Stiege, um ſeine
 Brodrinde und ſeinen Strohsack mit ihr zu theilen. Seitdem iſt
 ſie bei ihm geblieben, groß und hübſch geworden, und liebt und
 pflegt ihn, wie einen leiblichen Vater. Und Zio Gianni iſt ſtolz
 auf ſie; wenn ſie an ſeiner Seite geht, ſpricht er Niemand um
 eine Gabe an — ſie ſelber hat es nie thun dürfen: das iſt der
 geheime vornehme Zug im Gemüth des alten Bettlers!

Jeden Abend holt Ghita ihn von Pincio ab, denn es war
 ihm einmal ſchlimm geworden, daß er faſt am Wege liegen ge-
 blieben wäre; nun hat ſie keine Muße, als bis er wieder zu Hauſe,
 oder wenigſtens bei ihr iſt.

Wenn ſie beim Anbruch der Dämmerung durch die lange
 Ripetta nach dem Monte Pincio geht, ſteht regelmäßig der ſchlante
 Fazio, der Sohn des Kuchenbäckers, vor der Thür und ſchauet ſie
 mit ſo blanken Augen an, daß ihr ganz heiß wird und ſie die
 langen, glänzend ſchwarzen Wimpern ſenkt. Einmal rief er ſie
 leiſe beim Namen, was ſie veranlaßte, noch eiliger vorbeizugehen;
 ein anderes Mal ſagte er laut und ſo eigen herzlich: „solito sera!“
 zu ihr, worauf ſie aus Höflichkeit mit dem Kopfe nicken mußte,
 obgleich ihr ganz beklommen zu Muthe wurde, und neulich, als ſie
 vorüberſchritt, ſlog ihr eine friſch aufgeblühte Roſe gerade vor die
 Füße. Sie hätte für ihr Leben gern ſie aufgehoben, aber ging
 ſie denn die Roſe was an? Als ſie mit dem Alten vom Pincio
 zurückkam, lag die Roſe längt nicht mehr auf dem Straßen-
 pflaſter.

„Wißt Ihr, Zio Gianni,“ ſagte das junge Mädchen eines
 Morgens, als die Maiſonne verſtoßen in die enge Gaſſe guckte,
 daß man es in der dumpfen Kellerwohnung merkte — Ihr habt
 die Nacht recht unruhig geſchlafen. Mir wurde ganz bange.
 Gehi lieber heute nicht ans! In einer Suppe ſind die Brod-
 rinden im Schrank noch gut genug und morgen wird wieder Rath.“

„Daß ich ein Faulpelz wäre, Ghitina mia!“ entgegnete der
 Alte munter, „ſelt wann hätte ſich der alte Gianni auf die
 Bärenhaut gelegt und noch zu einer Zeit, da Rom von Fremden
 überſchwemmt wird, die eigens herkommen, um ihre Soldt unter
 brave Leute, wie unſereins, zu bringen? Laß' mich nur gehen!
 In der friſchen Luft iſt mir am wohlſten.“

Das Mädchen holte ihm ſeinen Stab aus der Ecke und
 hing ihm ſehen viel geſickten, aber ſauber gewäſchenenbeutel
 um den Hals; dann ſtreichelte ſie ihm die wie Pergament gelben
 und trockenen Wangen: „Die Madonna begleite Euch, Zio
 Gianni!“

Er humpelte zur Thür hinaus; das Mädchen ſah ihn durch
 die niedrige Fenſterluke nach. Plötzlich zog ſie ſchnell das
 Kriſtallen herein, ſie war glühend roth geworden und begann mit
 grober Haſt in der armenigen Stube aufzuräumen.

Aus dem Nachbarhauſe war der junge Kuchenbäcker getreten.

*) Ontel.

in einem schmutzen, kurzen Sommerrock und der rothpunktirten Cravatte, die ihm so hübsch stand zu dem frischen Gesicht und dem niedlichen, schwarzen Schnurrbärtchen.

„Guten Morgen, Zio Gianni!“ redete er den Alten freundlich an, „ich habe drüben bei der Piazza zu thun; wenn es Euch recht ist, so gehen wir ein Stückchen zusammen.“

„Va bene!“ schmunzelte der Alte geschmeichelt, „nehmt Ihr an meinen Lumpen keinen Anstoß, Nachbar Fazio, so kann ich mir Euren feinen Rock wohl gefallen lassen. Wie geht das Geschäft? Gut?“

Der junge Mann nickte und schaute zerstreut die Straße entlang.

„Der Vater ist auf einige Tage nach Bologna gereist,“ sagte er, um nur ein Gespräch einzuleiten; „ich stehe inzwischen dem Geschäfte vor.“

„Om, hm!“ machte der Alte nachdenklich, und dann mit einem schnellen, scharfen Seitenblick auf den Burschen: „Ist es wahr, Nachbar, daß Ihr bald eine junge Frau in's Haus führen werdet?“

Fazio wurde roth, wie seine Cravatte.

„Der Vater besteht wohl darauf,“ entgegnete er befangen, „und es soll eine reiche sein — — — Damit hat es jedoch gute Wege; mir liegt eine Andere im Sinne — die freilich Nichts hat, als ihre Schönheit und Rechtschaffenheit.“

„Per hacco!“ rief der Alte mit erheucheltem Erstaunen, „Ihr stimmt nicht mit Eurem Vater überein? Das ist nicht klug, figlio mio! Wie viel müßte denn wohl eine haben, die Eurem Alten reich genug wäre?“

„Bah!“ rief der Bursche, sichtbar peinlich berührt, „ich nehme Keine, die mir nicht gefällt, und hätte sie noch mehr als tausend Lire.“

„So, so! Also tausend Lire,“ zwinkerte der Bettler schlau mit den Augen, — „ist eine schöne Summe. Ich wollte, meine Ghita hätte sie!“

„Die Ghita!“ fiel der junge Mann feurig ein, „die nähme ich, wenn es nach mir giuge, ohne einen Wagen, gerade wie sie ist.“ Er stand still und seine Stimme dämpfend, fügte er hastig hinzu: „Ihr könnt es ihr sagen, Zio Gianni! Ich bin von Herzen gut, und wenn sie wollte —“

„To to!“ unterbrach ihn der Alte barsch, mit einem kleinen boshaften Grinsen; „sie wird zwar meine Erbin, die Ghita, aber Euer Vater mag d'rum kein Bettlerkind zur Schwiegertochter. Addio!“ Er ließ Fazio stehen und bog so schnell es seine krummen Beine zuließen, in die nächste Seitenstraße.

* * *

Eines Nachmittags fehlte in der Eichenallee auf dem Pincio der kleine, alte Bettler, und zwar aus guten Gründen: er lag zu Hause im Sterben.

Die Ghita wollte in der ersten Angst einen Arzt rufen, aber der Alte verbot es. Nun saß sie an seinem Bett, hielt bange seine dürre Hand umklammert und bewachte bei dem trüben Schein der Dellampe das geringste Zucken in seinen starren, fahlen Zügen.

Er hatte den ganzen Tag nichts genossen, obgleich auf dem wackligen Tisch eine Korbflasche mit Milch stand, und der junge Kuchenbäcker ein frisches, weißes Brod herübergeschickt hatte. Zio Gianni wollte sich nicht unnütz den Magen beschweren für die Fahrt in's Grab. Zwar mühte sich sein armes altes Herz noch wacker ab, ein paar lebensfähige Schläge zu thun, aber diese wurden immer schwerfälliger, immer matter, daß er wohl fühlte, wie bald sie völlig aufhören würden. Hin und wieder öffnete er die müden Augen und sah das Mädchen am Bette an, so recht gutmüthig und treu, wie ein alter sterbender Hund. Das Sprechen wurde ihm am schwersten; so oft er auch die Lippen bewegte, brachte er doch nur immer drei Worte heraus: „Ghita — meine — Erbin.“

Als aber zuletzt die Ghita ihre Thränen nicht mehr halten konnte und eine von ihnen ihm in's Gesicht fiel, da machte er ihr ein Zeichen, daß sie sich herunter neigen sollte und murmelte abgebrochen, kaum noch verständlich:

„Ghita mia, gräme Dich nicht! Du warst — — eine gute alte Tochter, bin ich — — Auch ein guter Vater gewesen?“

„O, der allerbeste, lieber Zio Gianni!“ schluchzte das Mädchen, „So, so! Ein guter Vater muß für sein Kind sorgen — sparen, das habe ich gethan. Siehst Du, Kind, auch ein Bettler kann fleißig und sparsam sein! Hier — — unter meinem Kopf kissen — — fasse hin! Ich kann mich nicht mehr bewegen — — und es drückt — — so, so!“

Das Mädchen gehorchte und stieß mit der suchenden Hand auf ein hartes, kleines Päckchen in übertriebenen, halb verfaulten Lumpen.

„Lege — es — — auf die Decke!“ hauchte der Alte, niedriger, Kind! Es drückt mir sonst die Brust . . . Siehst Du, meine Ghita, Du brauchst nicht zu hungern — — wenn Du keinen Mann magst — — aber Du sollst auch arbeiten — — Ghita mia! Nur ein Bißchen — — sonst kommen den Mädchen leicht böse Gedanken. So, so! Nun bete mir — — ein Ave maria und — — ein — — Pater noster“

Ein dumpfes Röcheln, ein paar schnelle Stöße, ein leises, unangenehmes Rasseln aus der Brust — dann kein Laut mehr.

„Vater!“ schrie Ghita ängstlich auf. Es war das erste Mal, daß sie ihm diesen Namen gab, aber er hörte es nicht, er hatte aufgehört zu leben, der alte, ehrliche Bettler . . .

Den Kopf auf den erkalteten Händen des Alten, weinte Ghita; ein heftiger nie gekannter Schmerz, ein Gefühl, schlimmer als der Hunger, bemächtigte sich ihrer: das Bewußtsein der Verlassenheit.

„Ich will auch sterben!“ schrie sie verzweifelt, „ich will sterben!“

„Warum, liebe Ghita?“ fragte es leise, traurig, und in der offenen Thür stand Fazio, einen Korb mit Gebäck in der Hand. „Er ist todt!“ rief Ghita klagend.

Vorsichtig schloß der junge Mann die Thür und stellte den Korb auf den Tisch; dann näherte er sich schüchtern dem Mädchen, das weinend vor dem Bette auf den Knien lag.

„Betrübe Dich nicht so sehr, Ghita!“ sagte er sanft tröstend; „Du sollst nicht Noth leiden, nicht allein bleiben. Wenn Du nur willst, Ghita, dann sollst Du meine Frau werden.“

Sie erhob sich und legte die Hand in seine ausgestreckte Rechte.

„Du guter Fazio!“ flüsterte sie durch Thränen lächelnd, „das geht nicht. Dein Vater wird es nie zugeben; aber ich danke Dir recht von Herzen, daß Du so Gutes mit mir vorhattest. Es ist ein rechtes Unglück, daß ich arm bin! Ich habe zwar etwas von Zio Gianni geerbt, aber es graut mir, es anzufassen. Nimm Du es lieber; ich gebe es Dir gern.“

Zögernd nahm Fazio das Lumpenpäckchen und wog es in der Hand. Das waren also die übriggebliebenen Soldi des Bettlers! Kupfer wiegt schwer. Er trat an den Tisch vor die Lampe und öffnete es.

„Madonna mia!“ rief er in höchster Ueberraschung: die Kupfer-Soldi waren blankes, schimmerndes Gold! Er warf das Päckchen auf den Tisch, daß es klirrte, und nun bemerkte er, daß darauf, mit ungelentiger Hand gemalt, die Zahl 7000 stand.

„Ghita!“ sagte er nach einer Pause, bleich und niedergeschlagen, „das ist viel Geld; Du brauchst mich nun nicht mehr, denn Du bist so reich, daß Du zum Manne nehmen kannst, wen Du willst.“

„Was?“ stammelte das Mädchen athemlos, die großen, glänzenden Augen erwartungsvoll, zweifelnd auf den jungen Mann gerichtet.

„Du kannst ja jetzt nehmen, wenn Du willst!“ wiederholte er so betrübt, als wäre er dem Weinen nahe.

„Dann, Fazio, dann nehme ich keinen Andern als Dich!“ weinte und lachte sie durcheinander.

Er hielt sie in den Armen. Er gab ihr tausend Schmeichelnamen und küßte ihr die Thränen fort, daß nur noch das Lächeln übrig blieb. So traten sie an das Lager des stillen, alten Mannes.

„Nimm es uns nicht übel, lieber Vater Gianni!“ sagte Ghita und strich ihm lieblosend über die kalte Stirn; „nimm es uns nicht übel, daß wir so glücklich sind.“

Er schien ordentlich zu lächeln in seinem tiefen Todeschlummer — er nahm es gerne nicht übel . . .

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 22. d. M.,
Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigern wir im „Römer-Saal“, Dohheimer-
straße 15, einen Nachlaß, sowie ein Inventar
von 3 Zimmern und Küche wegen Wegzug.

Näheres durch die Hauptannonce.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22. 328

Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. October cr., Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, versteigere ich im Auftrag eines hiesigen Geschäfts in dem
Saalbau zu den drei Kaiser, Stiftstraße 1:

ca. 300 Paar Herren-,
Damen- u. Kinderstiefel,
Schuhe, Pantoffel u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Mache besonders auf Winterwaare aufmerksam.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Der Auctionator:
Adam Bender,
Mitglied des Verbands deutscher Auctionatoren.

Erklärung.

Falschen Gerüchten zur Entgegnung, daß ich meine
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung
in der seitherigen Weise unverändert fortführe. 20136

Wilh. Kessler,
Schulgasse 2.

Die

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung
Wilh. Kessler, Schulgasse 2,

empfiehlt:

Ia Anthracit-Würfel-Kohlen in zwei Größen von
der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid,
Englische Anthracit-Würfel-Kohlen.

Für Bäcker:

Ia Saar-Stückkohlen (Reden I. u. von der Heydt),
Braunkohlen-Briquettes (Marke G. R.)
von der Gewerkschaft Roddergrube, Brühl, aner-
kannt beste Marke, 20137

zu den billigsten Preisen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Besätze in Passementrie,
Plüsch, Krimmer, Pelz, Federn,
Futter- und Seidenstoffe,
Tapissierie-Artikel,

Filz-Hüte u. sämtliche Butzhaten
empfiehlt in unübertroffener Auswahl bei nur
erprobten guten Qualitäten zu staunend billigen
Preisen

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Ecke Hochstätte.

Gleiche Zweig-Geschäfte in allen
größeren Städten. 20153

Mein Princip ist strengste Beellicht.

Wirthschafts-Empfehlung.

Selencstraße 18.

Einem verehrten Publikum, Freunden, Gönnern und der geehrten
Nachbarschaft empfehle ich ein gutes Glas **Bier, reine Weine, Apfel-
wein**, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Billard.
Bier über die Straße 11 Pf. per 1/2 Liter.

Dochachtungsvoll

R. Schäfer.

Teppiche, Tapeten, Möbelstoffe

empfehlen in
grösster Auswahl

bei billigen Preisen 20140

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.

Portiären, 3 1/2 Mtr. lang, per Paar 10 Mk.

Tisch- und Bett-
Decken.

Angora- u. Ziegen-
Felle.

Walther's Hof, Geisbergstraße 3.

Fische.
Guhn auf Reis.
Enten.
Lauden.

Dippe-Gas.
Neh-Ragout.
Solberfleisch, Sauerkraut,
Kartoffel-Purée.

Außerdem reichhaltige Speisekarte in 1/1 und 1/2 Portionen.

A. Dienstbach.

Weinstube J. Sinss, Friedrich- straße 43.

Heute Abend von 7 Uhr ab:

Was im Topf,

Gans mit Kastanien,
gefüllte junge Hähne.



Außerdem reichhaltige Speisekarte.

Beste Zubereitung. — Billigste Preise.

Restaurant Adolphshöhe.

Täglich süßen u. rauschen Apfelwein. 20150

Prima Tafelbirnen zu verkaufen Adolphstraße 8, Part.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
2 Webergasse 2.

284

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Kaufgesuche

Eine gut erhaltene Rutscher-Divree

zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20141
Schlichte Büchergehäuse gewünscht Stiftstraße 5, 2 Tr.

Verkäufe

Ein lucratives Geschäft,

welches Branchenkenntnis nicht erfordert, ist Sterbefalls wegen sofort oder später mit **Maus** bei einer Anzahlung von **15-20,000 Mk.** zu verkaufen. 20160

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 15.

Eine gute Rithier mit Karten billig zu verkaufen Bleichstraße 9, Part.



Ein hochfeines polirtes Bett mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze, 1 Keil, für 90 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank mit Weiszeug-Einrichtung u. Schublade 32 Mk., 1 4-schubl. nuss-polirte Kommode 18 Mk., 1 Canape, brauner Damast, 18 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasausfach 23 Mk., ovaler Tisch, Mahagoni, 20 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze und Keil, 27 Mk., 1 Waschtisch 7 Mk., 1 Tisch, nussbaum-lacirt, 8 Mk., 1 Regulator mit Gewicht 14 Mk., 1 Singers-Nähmaschine, Fußbetrieb, gut erhalten, 35 Mk., 1 Sessel, gepolstert, 7 Mk., 1 Toilettenstühl 7 Mk., 6 Speisestühle mit gestochenen Rückenlehnen, fast neu, 30 Mk., Pfeilerstühl 12 Mk., 1 Klappstuhl 7 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungfedermatratze 23 Mk., 1 Küchentisch 3,50 Mk., 1 Deckbett, 1 Kissen 15 Mk., 1 Unterbett 10 Mk., 1 leere Bettstelle mit Boden 10 Mk., 1 Gängelampe 7 Mk., 1 Kinder-Sitzwagen 14 Mk., 1 Bild (heiliges Abendmahl) 7 Mk., verschiedene andere Bilder, Glassachen und Porzellan, Küchenbretter, einzelne Stühle, 1 Wecker-Uhr u. s. w. sind sofort billig abzugeben

25 Mk., 1 1-thür. Kleiderschrank, fast neu, 18 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasausfach 23 Mk., ovaler Tisch, Mahagoni, 20 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze und Keil, 27 Mk., 1 Waschtisch 7 Mk., 1 Tisch, nussbaum-lacirt, 8 Mk., 1 Regulator mit Gewicht 14 Mk., 1 Singers-Nähmaschine, Fußbetrieb, gut erhalten, 35 Mk., 1 Sessel, gepolstert, 7 Mk., 1 Toilettenstühl 7 Mk., 6 Speisestühle mit gestochenen Rückenlehnen, fast neu, 30 Mk., Pfeilerstühl 12 Mk., 1 Klappstuhl 7 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungfedermatratze 23 Mk., 1 Küchentisch 3,50 Mk., 1 Deckbett, 1 Kissen 15 Mk., 1 Unterbett 10 Mk., 1 leere Bettstelle mit Boden 10 Mk., 1 Gängelampe 7 Mk., 1 Kinder-Sitzwagen 14 Mk., 1 Bild (heiliges Abendmahl) 7 Mk., verschiedene andere Bilder, Glassachen und Porzellan, Küchenbretter, einzelne Stühle, 1 Wecker-Uhr u. s. w. sind sofort billig abzugeben

**27. Walramstraße 27,
Hinterhaus.**

Billig zu verkaufen

drei Betten mit Rahmen, Matratzen und Keil, neu, 65 Mk., 1 Küchenschrank 35 Mk., Nachttisch 8 Mk., Spiegel 22 Mk., Deckbett mit 2 Kissen 17 Mk., Matratzen v. 12 Mk., Strohsack 6 Mk. Adlerstraße 17, Stb. 1 St.

Zwei Speerei-Einrichtungen zu verkaufen durch **Daniel Kahn, Philippsbergstraße 39.** 20158

Drei Vorkenker, Nr. 225 h., 1,15 br., billig zu verkaufen Langgasse 7.

Laden-Einrichtungen.

Eine vollst. Einrichtung für ein kleines Spezerei-Geschäft, einzelne Theken, Glaschränke mit und ohne Unterzüge, Reolen, ein Wirtschaftsständer mit Kupferplatte, ein schöner Ofen u. billig abzugeben bei **Georg Weidenreich, Frankenstr. 9.**

Ein gebrauchter Drückarren

billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 2, Part.



Ein fast neuer Milch-Drückarren, auch für andere Geschäfte passend, mit 12 Milchstannen und Maasblechen sofort billig zu verkaufen **Nichelsberg 20, Hinterhaus 1 St.**

Kinder-Badewanne, Anrichte, Krautfaß, Ofen zu verl. Weiststraße 13

Ein schöner Laubenschlag billig zu verkaufen Hochstraße 8.

Eine Grube Mist zu verkaufen Feldstraße 24.

Infolge Verlegung des Besitzers stehen fünf schwere Reit- und Wagen-Pferde zum Verkauf in der Militarie-Kaserne. Dasselbst stehen Coupe- und Halbverdeck-Wagen zu verkaufen. Auskunft ertheilt Wachtmeister **Mönn.**

Ein Hund (dänische Dogge),



7 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, in Hinterh. Part.

Ein machsamer Hund zu verkaufen Steingasse 26.

Fünf junge Fox-Terrier,

Brachteremplare (reine Rasse), zu verkaufen Taunusstraße 3, Stb. 20138

Rechte Harzer Hohlroller billig zu verl. Blatterstraße 50, Dachl. 1.

Edle Harzer Concurrenz-Sänger sind billig zu verkaufen bei **H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.**

Verloren. Gefunden

Entlaufen

ein Dachshund, schwarz, mit gelben Flecken und Brust. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20112

Unterricht

Englische Dame, Officiers-Wittve, wünscht Unterricht zu geben in Conversation u. Briefe unter Mrs. K. zu richten an Herrn **O. Engel, Friedrichstraße 26.** 20148

Une Dame française distinguée aîn d'utiliser ses loisirs donnerait leçons de conversation à Dames et Demoiselles. Ecrire W. H. 30 bureau du Journal.

Unterricht im Zeichnen und Malen, Oel und Aquarell. **Maria Arndt, 18. Adelhaidstrasse 18.** 681

Unterricht

im Zeichnen u. Zuschneiden von Damen-Garderoben nach dem System **Kuhn** der Berliner Akademie. 20153

Geschw. Bachfeld, Hämergasse 7.

Zuschneide-Kursus!

Unterricht im Zeichnen, Maasnehmen, Zuschneiden von Costümen nach neuestem Schnitt; auch werden auf Verlangen Doftime zur Selbstanfertigung zugeschnitten.

Extrastunden in und außer dem Hause werden ertheilt sowie die Aufertigung von Costümen nach neuester Mode bei billigen Preisen übernommen.

Näh. **Mauritiusplatz 6, 1.**

Dasselbst wird ein Lehrling gesucht. 20149

Obstbäume.

Schöne Pyramiden, Cordons und Hochstämme, sowie Rosen, hoch u. nieder, wegen Räumung billig abzug. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. 20131

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit vier Wohnungen, an der

Albrechtstrasse,

für 35.000 Mk. zu verkaufen. 20159

J. Meler, Immob.-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Gut, 100 Morg., neue Gebäude, flotte Ggswirtschaft, bei der Bahnst. einer gemischten Amtsstadt nahe Fuldas, soll mit leb. und todt. Inventar und vorhand. Ernte für 36.000 Mk. mit 10-12.000 Mk. Anzahlung verkauft werden und bietet sehr gute Ertrags. Näh. bei 385

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ich suche ein Haus zu kaufen im unteren Stadttheil mit 2000 Mark Anzahlung, sowie ein Haus, für Schlosserei geeignet, mit 6000 Mark Anzahlung. Anerbietungen nimmt D. Kuhn, Philippsbergstraße 39, entgegen. 20097

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Geschäftshaus der Stadt werden von einem pünktlichen Zinszahler 35.000 Mk. nach der Landesbank zu 4 1/2 % per Frühjahr ohne Makler gesucht. Offerten unter M. 12 an den Tagbl.-Verlag.

400 Mk. werden auf gute Sicherheit zu leihen gesucht. Zeit nach Ueberkunft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20100

5-600 Mk. werden auf ein Jahr gegen doppelte Sicherheit unter D. G. 600 an den Tagbl.-Verlag.

27.000 Mk. 1. Hyp., 60 % der Taxe, à 4 1/2 % p. Jan. ges. auf Haus, Land und Weinb. Off. unter H. Sch. 27 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. zu 6 % Zinsen gesucht von einem auf Lebenszeit angestellten Staatsbeamten. Büffel. Nächstl. durch Gehaltsanweisung. Vermittl. wird ant. honorirt. Off. unter F. K. S. 21 an den Tagbl.-Verl.

Erste Hypothek, ca. 20.000 Mk., gesucht auf ein Grundstück in der Gemarkung Wiesbaden (55 pCt. der Taxe). Näh. Emserstr. 10, 1 St.

Miethgesuche

Gesucht per 1. April 1892 oder früher in Geschäftslage eine Wohnung von 3-5 Zimmern, möglichst Parterre, zum Betrieb eines feineren Geschäfts. Offerten mit Preisangabe unter T. N. 109 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20157

Eine Dame sucht Wohnung u. Familien-Anschluss bei einer besseren Familie. Offerten unter Chiffre Z. M. 72 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein junger Herr

sucht 2 möblirte Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter H. V. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 360

Ein möblirtes Zimmer (mittl. Preise) zum 1. November d. J. gesucht. Offerten unter F. Sch. 1 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tränklicher Herr sucht 1-2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter M. 3 an den Tagbl.-Verlag. 20110

Leeres Zimmer

als Atelier gesucht, Nordseite. Offerten Dranienstraße 14, 2 erbeten.

Ich suche für einen cautionsfähigen Wirth eine gangbare Wirthschaft sofort zu mieten. 20128

Daniel Kahn, Philippsbergstraße 39.

Es wird auf den 1. Januar 1892 von einem cautionsfähigen Wirth ein passendes Lokal oder wo man ein solches einrichten kann, gesucht. Am liebsten Mauergasse, Kneigasse oder Kirchgasse. Offerten unter Wirthschaft 20 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

in guter Lage gesucht zur Errichtung eines Schuhwaaren-Geschäftes. Offerten unter F. 5957 an (F. a 259/10) 33

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geräumige Geschäfts-Lokalitäten

zur Aufstellung einer Druck- und Gastrastmaschine auf sofort zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter P. K. 16 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Ein schöner heller Laden in guter Lage per April 1892 preiswerth zu vermieten. Offerten unter X. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Göthestraße 34 eine sch. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, zum 1. Januar oder später zu verm. Jährlicher Mietpreis 1150 Mk.

Möblirte Zimmer.

Frankenstraße 4, 2 St. r., möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. Helenestraße 18 ein schönes separates Parterre-Zimmer mit od. ohne Möbel und Kost zu vermieten.

Sochstätte 10, 1 St., n. d. Kirchg., erh. anst. 2. ein sch. Zimmer billig. Sochstätte 10, 1 St., n. d. Kirchg., fein möbl. Zimmer preisw. z. verm.

Neroststraße 26, 1. St., ein kleines freundliches möblirtes Zimmer an einen einzelnen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst. 20161

Dranienstraße 21, Stb. 1 Tr., möblirtes Zimmer zu vermieten. Philippsbergstraße 23, 3 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Philippsbergstraße 37, Frontp., f. möbl. Zimmer f. 12 Mk. zu verm. Weillstraße 16, 1 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Möblirtes freundl. Zimmer

zu vermieten Dohheimerstraße 26, 3 rechts.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Frankenstraße 13, 3 rechts.

Zimmer mit Pension an Herrn zu vermieten Hämergasse 5, 1 St. Möbl. Zimmer an einen Herrn mit Pens. zu verm. Hellmündstr. 48, 2 r.

Reinliche junge Leute erhalten Logis (mit Kaffee 10 Mk. monatlich). Näh. Hermannstraße 6, Vorderh. 1 St. h.

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St. Ein schön möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten Kirchgaden 18, 1 St. l.

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 2, 2 l. Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8.

Ein gr. Zimmer mit 2 Betten ist auf gleich zu vermieten Steingasse 9, Hinterhaus 1 St.

Ein saubere Arbeiter kann ein hübsches möblirtes Manjardezimmer mit Abchluss erhalten Frankenstraße 5, Hinterh. 3 Tr.

Ein gut möbl. reinl. Manjard-Zimmer zu verm. Nerostr. 14, 1, Vormit. Anständiger Arbeiter erh. Schlafstelle Adlerstr. 21, Stb. 1 St. l. 20116

Reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 24, Part. Anständ. Mädchen erhält saubere Schlafstelle Grabenstraße 24, Stb. 1 St.

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erh. Näh. Helenestraße 16, Bdh. 1. Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestraße 18. Näh. Part.

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Helenestr. 20, 1 St. 20152 Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Hermannstraße 12, 2.

Reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Hermannstraße 28, Stb. 1 St. links. Reinliche Arbeiter erhalten Logis Sochstätte 13.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Karlstraße 30, Mittelh. Part. Zwei bessere Arbeiter erh. schönes Logis u. Kost Römerberg 39, 2. St. l.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Schachtstraße 9b. Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schulgasse 9, 2 St. l.

Reinl. Arbeiter kann schöne Schlafstelle erh. Schwalbacherstraße 27, 2 St. Drei anständige Leute erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Stb. r.

Arbeiter erhalten Wohnung Schwalbacherstraße 29, Vorderh. 1. Reinlicher Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 45, Dachl.

Ein anständiger junger Mann kann Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 55, 2 St. l.

Reinliche Arbeiter erh. Logis M. Schwalbacherstraße 11, Part. Scholz. Reinliche Arbeiter erhalten Logis M. Schwalbacherstraße 11, 2 St. rechts.

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 St. Braves Mädchen findet schöne Schlafstelle Steingasse 26, Stb. Part. r.

Zwei junge Leute erhalten schönes Logis Walfmühlstraße 22. 20119 Zwei Arbeiter erhalten Logis Weillstraße 36, Stb. 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 13 ein Zimmer zu vermieten. 20138 Ein bis zwei schöne Zimmer (leer) billig zu verm. Weillstraße 16, 1 Tr.

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension. Taunusstraße 1 schön: Zimmer. Preis mäßig.

Pension. Zwei gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten Taunusstraße 21.

Zu bester Aurlage eine gute Privat-Pension unter günstigen Bedingungen sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20192

Verschiedenes

Für ein 20-jähriges bescheidenes tüchtiges Mädchen wird in gutem Geschäft Lehr- oder Volontärsstellung mit Kost und Logis im Hause gesucht oder auch Stelle als recht thätige Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen. Sofortige gef. Offerten mit Angabe aller Verhältnisse und Bedingungen erbeten unter **B. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Wohne wieder Michelsberg 13.

Wilhelm Donecker, Dienstmann.

Dieselbst ist ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen.

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20146

Ein Lackirer-Gehülfe empf. sich den geehrten Tischlermeistern zum Eichenholz-Malern i. Tagl. od. v. Mr. N. Faulbrunnstr. 3, B. 3 St.

Robes und Confection.

Anfertigung nach Maass. 20156

Geschw. Bachfeld,

Häfnergasse 7, 2.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnähen bis z. d. feinst. Stüdereien) Vorm. v. 9-12, Mittw. u. Samst. v. 2-4 erth. **M. Red.** ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisestr. 41, 2 St. rechts.

Die Wäscherei Kl. Schwalbacherstr. 14, B. empfiehlt sich bei guter und pünktlicher Bedienung: Herren-Hemd 20, Kragen 6, Manschetten 8, Frauen-Hemd und -Hose 10, Bett- und Tisch-tuch 10, Serviette 4 Pf. u. i. w. Die Wäsche wird gut, ohne scharfe Mittel behandelt und gebleicht.

Sandshuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt Louisestr. 41. Eine zuverlässige Frau sucht noch einige Wasch- und Putz-Kunden. Schulgasse 4, St. Dacklogis.

Eine tüchtige Wasch- u. Putzfrau sucht einige Stunden. Walramstraße 23, Dachwohnung.

Für Garten- u. Obstbaumbesitzer.

Zur Herbstanzpflanzung aller Sorten Obstbäume, zum Anlegen von Obstgärten, Baumstücken halte mich bestens empfohlen. Ausputzen, Schneiden, Kasten, Anlegen von Brumata-Leimgürteln wird gewissenhaft besorgt.

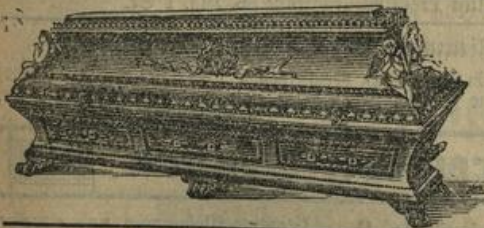
Ernst Brumhardt, Obstgärtner,
Sermannstraße 7.

Liebevolle treue Pflege bietet Kranken
Die Privat-Kranken-Schwester, Schwalbacherstraße 33, B.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, der Buchhalter
Karl Schirmeier
nach kurzen, aber schweren Leiden den 17. October sanft verschieden ist.
Wiesbaden, den 17. October 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichen-hause aus statt.



Sarg-Magazin
Reinrich Pötz,
Dohheimerstraße
24,
empfiehlt
sein Lager in
Holz- u. Metall-
Särgen
zu streng realen
Preisen. 18423

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Kau**, Hofstätte 8. 12742

Pferde-Versicherung des Droschken-Besitzer-Verein.

Die 2. Hebung ($\frac{1}{2}$ %) erfolgt am 15. d. M. und verweise ich auf § 19 der Statuten.

Wiesbaden, den 15. October 1891.

406

K. Feix, Kassirer.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Wir empfehlen uns zum Abhalten von 328

Versteigerungen und Taxationen
wie bekannt zu nur streng realen billigsten Bedingungen.

Büreau u. Möbellager 22. Michelsberg 22.

Bau- und Brennholz, Latten, Borde zc.

versteigere ich im Auftrage des Herrn **Jacob Hahn**

morgen Montag, den 19. Oct. c.,

Nachmittags 2 Uhr,

am Abbruche des Hauses

57. Taunusstraße 57

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungstotal: Mauergasse 8. 245

Möbel, Betten, Spiegel.

22. Michelsberg 22.

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Garnituren, Sophas, Verticow's.

Große Auswahl in franz. pol. u. lac. Betten.

Georg Reinemer,

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik und -Lager,
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie. 328

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend

in und ausser dem Hause von
5 $\frac{1}{2}$ Uhr ab:

Spansau.



Sans mit Kastanien.

Masen-Ziener.

Has im Topf.

Feinster Astrachan. Caviar.

Kaibskopf en tortue.

Irish Stew.

Hähne, Ragout.

Kriech eingetroffen: la holl. Austeru. 20148
Th. Spelner, am Franzplatz.

Mobiliar-Versteigerung.

Aus einem Nachlasse und wegen Wegzug sind mir nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Eine **Eichen-Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Sopha und Spiegel, 1 **Garnitur von Hirsch- u. Reh-Geweihen**, best. in Sopha, Sessel, Spiegel, Nachttisch, Zeitungsmappe, Schirmständer u. Tablett, 1 **Kameltaschen-Garnitur**, best. in Schlaffopha mit Hochhaarmatratze u. 2 Sesseln, mehrere Garnituren Polstermöbel mit Plüsch- u. Phantasiebezug, einzelne Sophas, Divan, Polsteressel, Betten, Verticow, Wasch- u. andere Kommoden, Nachttische, Spiegel-, Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke, 4 Schreibsecretäre, Schreib- u. Kinderpulte, 2 Cylinderbüreau, Mah.-Büffet, Eichen-Vorplatztoilette, 1 **fast neues Harmonium von Mason & Hamlin**, Kassenschränk, Nähmaschine, Regulateure, Uhren, Pendule, Salon- u. andere Spiegel, Oel- u. andere Bilder, worunter **alte Gemälde berühmter Meister**, 1 **Waffenammlung**, worunter **antike seltene Exemplare**, neue und gebrauchte **Gaslüster**, antiker Kerzenlüster, Ampeln, Hänge- u. Steh-Lampen, Krankenwagen, große Parthie **Smyrna-, Arminster- u. Brüsseler Teppiche**, Vorlagen, Vorhänge, **Meyer's Conversations-Lexicon**, **Generalstabswerk**, Bücher, Weißzeug, Glas, Krystall, Porzellan, alle Arten Tische, Stühle, Barometer, Orgel, Violine, Käfige, Blumenstock mit Aquarium, Spielsachen, Fechthandschuhe, Masken, Schläger u. Floret, eis. Flaschengestell für 400 Flaschen, Eis- u. Küchenschränke, einzelne Bettstellen, Matratzen, Bettzeug, Küchen- u. Kochgeschirr u. dgl. m.; ferner 1 **Wirthsbüffet**, 1 Theke, 3 versch. Geschäftsreale, Biergläser, runde Wirthstische, eine Ladeneinrichtung, für ein Kurzwaarengeschäft passend, zur Veräußerung übergeben, die ich

nächsten Dienstag, den 20. October c., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Befichtigung der Sachen vor der Auktion.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

245

Letzte große Damen- u. Kinder-Mäntel-Auction.

Uebermorgen Dienstag, den 20., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Auflösung eines der ersten hiesigen Geschäfte

250 Damen- und Kinder-Mäntel

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Saale zumi

„Rheinischer Hof“,
Mauergasse 16,

versteigert:

Regen-Mäntel, Jaquetts, Umhänge, Staub-Mäntel, Mantel-Stoffe, sowie 120 Kinder-Mäntel in allen Größen.

Ich mache ein verehrl. Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam und bemerke noch, daß die Kinder-Mäntel von 2 Uhr an zum Ausgebot kommen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

348

Kartoffeln, gelbe, blaue u. Magnum bonum, treffen Montag und Dienstag je ein Waggon ein. Proben und Bestellungen bei

20189

Chr. Diels,
Marktstraße 12, Thoreingana.

Holz-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich im Auftrag wegen Abbruch der Hintergebäude

15. Adolphsallee 15

dortselbst im Hofe

ca. 150 Haufen sehr gutes

Bau- und Brennholz

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Adam Bender,

Auktionator.

Bekanntmachung.

Uebermorgen Dienstag, Nachmittags 2 Uhr

anfangend, läßt Herr **J. Cäsar** wegen Umzug im Hause **26. Marktstraße 26**

1 großen Eisschrank, 1 eis. Schiebkarren, altes Eisen, Messing, Blei, Zink, Flaschen, 1 neue Treppe, ca. 150 ¹/₂-Liter-Biergläser (neue Nische) etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigern.

328

Reinemer & Berg,

Auktionatoren u. Taxatoren. Bureau Michelsberg 22.

Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei,

roh von Mk. 1,05 bis Mk. 1,50 per Pfund,

gebrannt " " " " 1,40 " " 1,80 " "

in nur besten Qualitäten bei

328

Anton Berg, Michelsberg 22.

Hr. Alzeyer Kartoffeln für den Winterbedarf empfiehlt
Philipp Schöfer, Drannenstraße 2.

Locales.

* **Burhaus.** In dem heute Sonntag Nachmittag stattfindenden Symbionie-Concerte kommen zur Aufführung: „Die Weihe der Töne“, charakteristisches Tongemälde in Form einer Symphonie von Spohr, Fragment aus dem 5. Orchester-Concert von Handel, Fantasiestück in H-dur (Manuscript) von August Wilhelmj und „Ein feste Burg ist unser Gott“, Overture zu einem Drama aus dem 30-jährigen Kriege, von Raff. — Wie wir hören, wird sich auch Herr Musik-Director Spangenberg an dem Quartett-Abenden des Kur-Orchester-Quartetts beteiligen. Der erste dieser Abende wird gegen Ende d. M. stattfinden.

-o- **Das Reichshallen-Theater** hat sich fortgesetzt des lebhaftesten Besuches aus allen Gesellschaftskreisen zu erfreuen. So wurde eine der jüngsten Vorstellungen auch von dem Herrn Regierungs-Präsidenten von Lepper-Laski besucht, welcher dem Director, Herrn Hebing, gegenüber den Leistungen des Theaters volles Lob spendete. Daß die Direction bemüht ist, nur Künstler ersten Ranges zu gewinnen und die Vorstellungen so abwechslungsreich als nur möglich zu gestalten, dafür giebt auch das gestrige erste Auftreten des neu engagierten Personals wieder den besten Beweis. Die Liedersängerin Fräulein Helene Silvia, eine stattliche Bühnenerscheinung mit recht guten Stimmmitteln, versteht es vortrefflich, ihre ansprechenden Liedervorträge heiteren und erfrischenden Charactern durch elegante Costüme und angemessene Bewegungen recht vortheilhaft auszukleiden und zu beleben. Herr James bringt zum ersten Male den Rollschuh auf diese Bühne. Seine Productionen darauf sind so elegant, wie die des vollendetsten Schlittschuhläufers auf dem Eise; er beschreibt wie dieser die schwierigsten Curven mit so unfehlbarer Sicherheit, daß eine Wasserflasche und eine Anzahl gefüllter Gläser unbeweglich auf seinem Skoppe stehen bleiben. Der Rollschuhkünstler fand den lebhaftesten Beifall, mit dem auch der Kunstradfahrer Herr Arthur Sereubel, welcher in den schwierigsten Stellungen und Bewegungen mit seinem hohen Rade förmlich verwaschen scheint, so besonders, wenn er, frei auf den Pedalen stehend, ohne Lenkstränge und Hinterrad im Kreise herumfährt. Mit Edmce und Mir. Nobels wurden für ihre Productionen an den indischen Ringen und am Doppeltrapez, welche zu den besten gehören, die man hier gesehen hat, mit ununterbrochenem Beifall ausgezeichnet. Besonders gefielen auch die musikalischen Clowns Gebr. Mora, welche zum Theil unter Mitwirkung von Mlle. Aida auf mit Wasser abgemessenen Plätzen die Concertina und die Geige spielen und durch Weiben mit den Jüngern abgemessenen Weingläsern die wohlklingendsten Melodien entlockten. Mit seinen humorvollen Couplets erntete auch der Universal-Humorist Herr Wihl. Fröbel lebhaften Beifall und mehrfache Hervorrufe. Das neue Künstler-Ensemble läßt schon an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig und wird den Besuchern der „Reichshallen“ die angenehmste Unterhaltung bieten.

Vereins-Nachrichten.

* Der erste Kammermusik-Abend des Verein der Künstler und Kunstfreunde beginnt mit Rücksicht auf die Frankfurter Künstler, welche mit dem 9-Uhr-Zuge zurückreisen müssen, bereits um 6 1/2 Uhr. Das Brahms'sche Quintett ist Novität für Wiesbaden; auch das Beethoven'sche Quartett op. 127 ist unseres Wissens hier noch nicht gespielt worden, so daß der Abend in mehrfacher Hinsicht von hervorragendem künstlerischen Interesse sein dürfte.

* Unsere Stadt ist der Sitz eines Bundes zur Förderung des wirtschaftlichen Gesamtwohls auf Grundlage der Grundzinsgemeinschaft. Dieser im Jahre 1888 hier begründete „Allmohls-Bund“, dem Männer wie Dr. A. Theod. Stamm, W. A. Securius, Prof. Dr. Ed. Reich, Dr. med. Sahmann, der bekannte Reichstags-Abgeordnete Dr. Harnening, Dr. med. Weberg, auch unser berühmter Mitbürger Hr. v. Bodenstedt als Mitglieder angehören, wird seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung am Sonntag, den 18. October, Vormittags 10 Uhr, im Damen-Salon des „Hotel Nonnenhof“ abhalten, wozu Gäste eingeführt werden können. Auf der Tagesordnung steht: Jahresbericht nebst Kassenbericht, Anträge des Herrn W. A. Securius, Vorschläge und Vorträge über die beste Förderung der Bundesziele, Wahl der Leitungsmitglieder und der Rechnungsprüfer.

* Der Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Club“ leitet seine Winterfestlichkeiten am heutigen Sonntag, den 18. d. M., durch eine musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung in seinem Vereinslokale „Zur Mainzer Bier-Halle“, Mauergasse, ein. Bei Chor- und Solo-Gesängen, Declamationen, Musikvorträgen und event. einem Tanzchen, werden den Mitgliedern nebst Angehörigen, werthen Gästen und Freunden einige recht vergnügliche Stunden bereitet werden. Als weitere Winterfestlichkeiten sind in das Programm aufgenommen: Sonntag, den 15. November, Stiftungsfest, bestehend in Concert und Ball, eine Weihnachtsfeier und am Samstag-Sonntag der alljährliche große Maskendall; die größeren Veranstaltungen werden im „Römer-Saale“ abgehalten.

* Heute Sonntag Nachmittag findet seitens der Mitglieder der Gesellschaft „Flora“ ein Ausflug nach Friedrich-Nosbad, Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“, statt, worauf wir Freunde und Gönner besonders aufmerksam machen. Wie bei früheren Veranstaltungen, so ist auch bei dieser Gelegenheit für das nöthige Amüsement Sorge getragen.

* Nachdem am heutigen Sonntag Morgen 10 Uhr ein Festgottesdienst des Vereins in der Pfarrkirche stattgefunden hat, hält der katholische Gesellen- und Lehrlingsverein zur Feier seines Stiftungsfestes und des 50-jährigen Priester-Jubiläums des Herrn Bischofs Klein heute Abend

8 Uhr im Römer-Saale eine Festversammlung ab. Instrumental-Concert, Gesangsvorträge, gemeinschaftliche Lieder, Declamationen mit lebenden Bildern aus dem Leben des Patrons des Bischofs, des hl. Karl Borromeus, ein schönes Theaterstück werden nicht verfehlen, die Gäste zu erheben und zu erfreuen. Alle Freunde der Musik, alle Gönner des Vereins und des ehrlichen Handwerks sind eingeladen.

Telegramme.

* **Berlin, 17. Oct.** Dr. Sommerbrodt macht in der Berl. „Min. Wochenchrift“ weitere Mittheilungen über die Heilung der Tuberkulose durch Kreosot. Er drückt die Ansicht aus, daß Kreosot in hohen Dosen, 1 bis 4 Gramm pro Tag, für unzählige Kranke ein ausgezeichnetes, bis jetzt von keinem anderen erreichtes Heilmittel, in erster Linie gegen Tuberkulose sei. Der Hauptwerth bestehe darin, daß bei Kreosotbehandlung der Verus der Patienten nicht unterbrochen zu werden brauche. Wo Kreosot nicht mehr heilen könne, habe es bei Lungentuberkulose einen nicht hoch genug anzuschlagenden conservirenden Effect und keinerlei Nachtheile.

hd. **Erfurt, 17. Oct.** Sozialisten-Congreß (Freitag). Zwischen der Opposition und den Anhängern der Parteileitung entspinnt sich eine Auseinandersetzung. Nur will sachlich, nicht oppositionell sein. Gleich ihm gehöre Fischer auf die Anklagebank. Auerbach will die Namen der Abgeordneten, die Darlehen empfangen, nicht nennen. Wildberger präferirte unter Heiterkeit eine dreimeilige Aufstellung mit Resolutionen gegen die Opposition. Rechtsanwalt Sande-Oberfeld verlangt, die Commission solle nur über die gegen Verlonen vorgebrachten Anklagen verhandeln. Werner wirft der Parteileitung Oppositionsmeierei vor. Wildberger weigerte sich, vor der Commission zu erscheinen, weil seine Beurtheilung wegen förmlicher Beleidigung sicher sei. Fischer sprach scharf gegen die Anarchisten in der Partei. Auer besteht darauf, daß Werner, Niedermaier und Richard Baginsky formulirten Widerruf leisten müssen oder auf Ausschluß derselben erkannt werden soll. Wildberger sei ipso facto ausgeschlossen. Auerbach bestreitet, daß er ein Nachrichten-Bureau für die Bourgeois-Presse habe gründen wollen. Wyrw hält als Dreizeuge die Wahrheit dieser Behauptung aufrecht. Molkenbühr referirt dann über die parlamentarische Thätigkeit der Partei. Darauf sprach Bebel über die Taktik der Partei: „Die bisherige Taktik hat den Todfeinden der Sozialdemokraten Schrecken eingebracht.“ (Stürmischer Beifall.) Es sei daher Mahufjan, die Taktik zu ändern. Mit ihrer Gewalttath sei die Anarchisten elende Sectirer geblieben. Nur Verleumdungssucht könnte behaupten, daß die Parteileitung dem Kleinbürgerthum Rechnung trüge. Zum Schluß seiner 2-stündigen und mit ungeheurem Beifall aufgenommenen Rede beantragt Bebel: „Der Parteitag verlangt von jedem einzelnen Genossen, daß er den Beschluß der Gesamtpartei und Anordnung der Parteiorgane volle Beachtung schenkt und in der Erkenntniß, daß eine Kampfpartei, wie die sozialdemokratische, nur in strengster Disciplin und Unterwerfung unter den Willen der Gesamtpartei ihr Ziel erreichen kann, diese Disciplin und diese Unterwerfung übt.“

* **Stuttgart, 17. Oct.** Der Herzog Wilhelm von Württemberg, welchem infolge des Ablebens des Königs die Stellung eines ersten Agnaten zukommt, wird sich in Zukunft mehr als bisher mit den Angelegenheiten Württembergs beschäftigen. Hiermit stehen die Meldungen über den Austritt des Herzogs aus dem activen Dienste der österreichischen Armee in Verbindung.

* **Wien, 17. Oct.** Die „Neue Freie Presse“ erfährt zuverlässig, daß Herzog Wilhelm von Württemberg beabsichtigt, infolge des Ablebens des Königs von Württemberg wenn auch nicht aus der österreichischen Armee auszuschiden, doch Allerhöchsten Ortes die Bitte vorzutragen, ihn von seiner gegenwärtigen Anstellung und dadurch von seiner Friedensdienstleistung zu entbinden.

* **Paris, 17. Oct.** Nach einer Meldung aus Buenos-Ayres ist das Einvernehmen der Parteien bezüglich der Präsidentschafts-Candidatur vollkommen hergestellt. General Mitre zog seine Candidatur zurück. Die Berufung einer Versammlung der hervorragenderen Persönlichkeiten aller Parteien zur Aufstellung eines allen Parteien genehmen Kandidaten wird erwogen. General Mitre veröffentlichte ein Manifest, welches maßvoll gehalten ist, seinen Rücktritt von der Candidatur ankündigt und in welchem hinzugefügt ist, daß er in der inneren Politik mitwirken werde; er halte sich innerhalb der constitutionellen Grenzen, um Unruhen zu vermeiden, deren Freund er nie gewesen sei.

* **Rom, 17. Oct.** Der Ministerpräsident Rudini ist von Monza hierher zurückgekehrt. — Die „Agenzia Stefani“ veröffentlichte eine Mittheilung, worin die Meldung verschiedener Blätter, der Dreibund-Vertrag sei dem russischen Minister v. Giers in dessen Unterhaltung mit Rudini mitgetheilt worden, für absolut unbegründet erklärt wird.

* **Petersburg, 17. Oct.** Alle Nachrichten von der Hungersnoth und dem Elend im Kaukasus sind erfunden. Die ganze Kaukasusgegend hat nicht eine Viertel, sondern eine gute Gerte. Das alljährliche Vaku-Fieber ist in diesem Jahre ausgeblieben. — Laut Berechnung des Ministercomités sind 188 Millionen Rubel zur Linderung der infolge der Missernte eingetretenen Hungersnoth nöthig.

* **Montevideo, 17. Oct.** Der Minister des Auswärtigen hat demissionirt.

Vermischtes.

* Eine ganz merkwürdige Gerichtsverhandlung fand dieser Tage in Petersburg statt. Angeklagt war der russische Hofrath a. D. Nikolai Morosow, einen Hahn, der Kleinbürgerin Argina Monassiew...

* Das Testament Boulanger's. Aus Paris, 14. October, wird berichtet: Wie verlautet, wollen die Töchter Boulanger's das Testament ihres Vaters angreifen...

* Ränksücher Regen. Die Versuche des Generals Drenforth, Regen durch Explosionen oder "fürchtbare Luftbeben" zu erzeugen, haben seinen Gegner, den bekannten amerikanischen Astronom Professor Newcomb...

* Der Galawagen des Königs von Dahome. Von der Wagenfeder- und Wagenfabrik-Actien-Gesellschaft zu Altona ist dieser Tage ein Brunstwagen fertiggestellt worden...

* Humoristisches. Die "Münch. N. N." sind offenbar nicht gut auf die freiwillige Sanitäts-Colonne zu sprechen. Sie melden nämlich dieser Tage: "Im Verlauf des Rennens kamen zwei Rennhüben zu Falle..."

Unsere Diensthoten. Aber, Auguste, was haben Sie sich denn für ein schlechtes Stück Fleisch geben lassen, das ist voller Knochen! "Det is et, inädige Frau, ic hab' och stiek dem Sclächter gefragt, wenn't vor mir wär, würd' ic't nich nehmen!" - Ihr Gatte. "Ihr Mann giebt Ihnen wohl immer nach?"

Geschäftliches.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch den Gebrauch von Apotheker Dallmann's Kola-Pastillen beieitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und die Nerven stärkendes Mittel...

Herrn Dentist Frey, Wilhelmstraße 10, bezeuge ich gern, daß sein technisches Institut mit den vorzüglichsten Hilfsmitteln der Kunst ausgerüstet ist und seine von ihm geleiteten Facharbeiten einer ausgezeichneten Solidität sich erfreuen.

Schweidnitz, den 4. Dezember 1888. Dr. med. Gilles. Offertbriefe auf alle Art Annoncen, wie Ans- und Verläufe, Stellen-Gesuche und Angebote...

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis incl. 17. October.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various goods like Roggen, Hafer, Stroh, etc. and their prices in different units.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 18. October 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Erstes Symphonie-Concert.
Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Schützen-Verein. Geflügelstrießen.
Wiesbadener Militär-Verein. Nachm.: Nachfeier „Unter den Eichen“.
Gesellschaft Victoria. Nachm.: Familien-Ausflug nach Diebrich.
Bürger-Casino. 6 Uhr: Familien-Abend.
Wiesbadener Männer-Club. 8 Uhr: Abendunterhaltung.
Männer-Gesangverein Friede. 8 Uhr: Abendunterhaltung und Tanz.
Sänger-Verein. Familien-Ausflug nach Schierstein.
Sänger-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Concert und Ball.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 Uhr: Abendunterhaltung.

Montag, den 19. October.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Briny.
Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein der Künstler u. Kunstfreunde. 6 1/2 Uhr: Kammermusik-Abend.
Schützen-Verein. Geflügelstrießen.
Schreiner-Znunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Znunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Stenotypographen-Verein. Abends 9 Uhr: Liebesstunde.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Fechten und Kirtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrierge.
Sänger-Club. Abends: Probe.
Sänger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Süßer (Her) Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Castellstraße 11. Geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr. Unentgeltlich.
Bibliothek der israelitischen Cultusgemeinde, Schulberg 1. Geöffnet Sonntag, Nachmittags von 5-6 Uhr. Unentgeltlich.

Fremden-Führer.

Kurbau, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vorm.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

Geburt-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
--	--

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 10. Oct.: dem Fabrikanten künstlicher Augen Friedrich Anton Müller e. S., Friedrich Eduard. 12. Oct.: dem Bäcker Philipp Conrad Fey e. S., Adolf Hermann Conrad; dem Fabrikarbeiter Johann Wilhelm Stahlheber e. S., Heinrich Eugen. 14. Oct.: dem Portier Johann Georg Friedrich Glaser e. S., Paul Adolf. 15. Oct.: dem Banquier Simon Goldstein e. L., Bella.
Angeboren: Kaiserl. Marine-Farrer Carl August Bier auf Seiner Majestät Kreuzer-Fregatte Leipzig, Station Wilhelmshafen, und Emma Catharina Ottilia Branned, wohnh. hier. Fuhrmann Carl Ludwig Ernst Reinhard Heinrich Hasenbach, wohnh. hier, vorher zu Mosbach-Diebrich wohnh., und Henriette Luise Müller, wohnh. hier. Herrschaftsdiener August Peter Christian Carl Michel, wohnh. hier, und Marie Christiane Rhode, wohnh. hier. Wagner Eduard Christian Philipp Rühl, wohnh. hier, und Luise Elisabeth Catharine Schmidt, wohnh. zu Schierstein.
Verheiratet: 15. Oct.: Regierungss-Supernumerar Johannes Schäfer, wohnh. zu Homburg v. d. S., und Anna Luise Auguste Schred, bisher zu Rotenburg in Hessen wohnh.; Sattlergehülfe Carl Philipp Matthias Wilhelm Möser, wohnh. hier, und Anna Sibilla Hofmeister, bisher hier wohnh.; Schuhmachergehülfe Carl Emil Richard Vos, wohnh. zu Mainz, und Catharine Philippine Wilhelmine Nod, bisher hier wohnh.
Gestorben: 15. Oct.: Georg, S. des Tagelöhners Emil Fahrenberg, 3 J. 2 M. 11 T.; Henriette Wilhelmine, L. des Weggers August Friedrich Maurer, 2 M. 27 T. 16. Oct.: Rosalie Helene Lidia Erna, unehelich, 7 M. 24 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,0	748,8	749,5	750,1
Thermometer (Celsius)	8,7	16,9	13,5	13,2
Dunstspannung (Millimeter)	8,1	11,5	10,9	10,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	81	95	91
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts starker Thau, Abends Regentropfen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitleidlichkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
19. October: wolfig, Regenfälle, theils sonnig, milde, lebhaft windig.
20. October: veränderlich, vielfach heiter, angenehme Luft.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 18. October.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters.

Erstes Symphonie-Concert

des **Königlichen Theater-Orchesters** unter Leitung und solistischer Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters **Franz Mannstaedt.**

Programm:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Rebeca“ | L. Cherubini. |
| 2. Drittes Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung, C-moll (op. 37) | L. van Beethoven. |
| I. Allegro con brio II. Largo. III. Rondo (Allegro). | |
| Gespielt von Herrn Franz Mannstaedt. | |
| 3. Das Spinnrad der Omphale , symphonische Dichtung (op. 31) | C. Saint-Saëns. |
| 4. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung, A-moll (op. 16) | Edvard Grieg. |
| I. Allegro moderato. II. Adagio. III. Allegro marcato. | |
| Gespielt von Herrn Franz Mannstaedt. | |
| 5. Achte Symphonie , F-dur (op. 93) | L. van Beethoven. |
| I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Menuetto. IV. Allegro vivace. | |

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Montag, 19. October. 208. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Ouverture zu „Ferdinand Cortez“ von Spontini.

Briny, oder: Die Erklärung von Sigeth.
 Trauerspiel in 5 Akten von Theodor Körner.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Soliman der Große, türkischer Kaiser | Herr Köchy. |
| Mehmed Sokolowitsch, Großwesir | Herr Rudolph. |
| Ibrahim, der Begler Beg von Ratolien | Herr Höfer. |
| Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschützes | Herr Dornemaf. |
| Muktava, Pascha von Bosnien | Herr Spieh. |
| Levi, Soliman's Leibarzt | Herr Friedrich. |
| Ein Bote | Herr Thies. |
| Niclas, Graf von Briny, Ban von Kroatien, Dalmatien, Slavonien, Tabernikus in Ungarn, Oberster von Sigeth | Herr Dazmann. |
| Eva, geborene Gräfin Rosenbergs, seine Gemahlin | Frl. Wolff. |
| Helene, ihre Tochter | Frl. Rau. |
| Kaspar Alavi | Herr Geisenhofer. |
| Wolf Paprutowitsch, ungarische Hauptleute | Herr Aglitzky. |
| Peter Bilafy | Herr Neumann. |
| Lorenz Suranitsch | Herr Rodius. |
| Franz Scherent, Briny's Kammerdiener | Herr Bethge. |
| Ein Bauer | Herr Grede. |

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Halbe Preise.

Dienstag, 20. October:

Orpheus und Eurydice. Cavalleria rusticana.

Auswärtige Theater.

Sonntag, 18. October.
Mainzer Stadttheater: Carmen.
Frankfurter Stadttheater: Ophelia; Gaeftor. Schauspielhaus: Der Zigeunerbaron.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Mobiliar - Versteigerung.

Dienstag, den 20. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15, folgende Mobilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Auszugtisch, 12 Stühlen, 1 Kameltaschen-Sopha, 1 Spiegel, 1 Servirtisch; 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, bestehend aus 2 Betten, complet, 1 Waschoilette, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen, 2 Handruchhalter; 2 Salon-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Verticow, 1 Bücher-schrank, 1 Silber-schränkchen, 4 zweithürigen Kleiderschränken, 1 Secretär, 5 Kommoden, 3 Spiegel; 1 Sopha mit 6 Stühlen, 2 Canapes, 6 gepolsterte Stühle, verschiedene Tische, Bosc-consolen und Nachttische, 1 vollständiges Bett, bestehend aus Bettstelle, Sprungrahmen, Kopfkissenmatratze, Keil, Deckbett, 2 Kissen, verschiedene Betten, Deckbetten und Kissen, 1 Herren-Schreibtisch, Büchenschrank, 1 runder Tisch mit Marmor, 1 großer Koffer, 2 Kisten Cigaretten, 1 Diensthöfenbett, 4 Blatt Portieren, 1 Zither und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,
Auctionator und Taxator.

Gewerbliche Abendschule.

Montag, den 26. October, Abends 8 Uhr, beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Abendschule in dem Gewerbeschulgebäude und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr statt und kann jeder dem schulpflichtigen Alter entsprechende daran Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 M. 250

Der Vorstand des Lokalgewerbe-Vereins:
Ch. Gaab, Vorsitzender.

Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Mittwoch, den 21. October d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Mappes, Häfnergasse 6:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Wahl eines Kassier-Stellvertreters;
- 3) Wahl zweier Revisoren;
- 4) Antrag, betreffend die Abänderung des § 28 pos. 3o der Statuten;
- 5) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

273

Der Vorstand.

Von 6 Uhr Abends ab erpfecht:

Spansau u. Rehragout

Karl Weygandt, 20151

Adelheidstraße 18. Ecke der Adolphsallee.

Kochbirnen und Äpfel per Pfd. 5 Pf. Wellrichstraße 43, 1 St. l.

Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein.

Zur Feier unseres

16. Stiftungsfestes

und des

50-jähr. Priesterjubiläums unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs

findet heute Sonntag, den 18. October, im **Römer-Saale, Dohheimerstraße 15,**

eine

festliche Abend-Unterhaltung

statt.

Preise der Plätze: Mk. 1.20 und Mk. 0.60.

Karten: Abends an der Kasse.

Beginn: Abends 8 Uhr.

Alle Freunde des Vereins und alle Glieder der Gemeinde ladet ergebenst ein 101

Der Vorstand.

25-jähriges Jubiläum des 2. Kass. Infant.-Reg. No. 88.

Sämmtliche Herren Kameraden, welche in oben genanntem Regiment gedient und gesonnen sind, den am 31. October c. in Mainz stattfindenden Festlichkeiten beizuwohnen, werden hiermit ersucht,

heute Abend 8 1/2 Uhr

im mittleren Zimmer der Restauration „Zum Andreas Hofer“, Schwalbacherstraße 43, zu einer Besprechung sich gest. einzufinden zu wollen. 406

Das provisorische Comité.

Brandenburger Kartoffeln.

Die erste Sendung trifft Mittwoch ein. Proben werden alsdann Nachmittags abgegeben bei 20138

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang, früher 10 Jahre Messergasse 37.

Kirchweih Igstadt.

Seute Sonntag, 18. October, findet in dem neu renovirten Saale zum

„Nassauer Hof“

hier, große Tanzmusik statt, worauf ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Mir Schreiner-, Glaser- u. Zimmer-Geschäfte!

Die goldene Medaille

wurde der Firma **J. G. Altenpohl, Vallendar a. Rh.**, auf der Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Coblenz 1891 für ausgefellte patentirte

Universal - Tischlerei - Maschinen

auf allen besuchten Ausstellungen prämiirt: München 1888 Hamburg 1889 Bremen 1890
zuerkannt. Die Universal-Tischlerei-Maschinen (Patent **Kraemer**) bieten dem Kleingewerbe den denkbar größten Vortheil — sie erstehen nachweislich: Bei Handbetrieb 2 Arbeiter.
Bei Motorbetrieb von 1 od. 2 Pferdekraft 4—6 Arbeiter.

Auf der Elektrotechn. Ausstellung Frankfurt a. M. im Betrieb:
a) Mit Hand- und Fußbetrieb, b) mit Elektromotor von 1 Pferdekraft. Prospekte und illustrierte Preislisten verleihe ich gratis und franco u. empfehle ich mein reichhaltiges Lager in sämmtlichen Werkzeugen.

J. G. Altenpohl, Vallendar a. Rh.,
Fabrik-Lager sämmtlicher Werkzeuge und Maschinen.

Ruhrkohlen,

grober Herd- und Ofenbrand, per Centner 90 Pf. ab Schiff (Ausladeplatz unterhalb des Großherzogl. Schlosses).

Bestellungen frei Haus Wiesbaden bei Herrn **A. F. Knesehl,** Langgasse 45.

Diebrich-Wosbach, den 15. October 1891.

H. Steinhauer.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonderausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Sabbatstages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellenangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr am Vortag, das Stück 5 Pf., vor 7 Uhr ab an jedem unangesehene Einreichung.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Verkäuferin für Manufacturgesch. u. e. Verk. f. feines Parfümeriegesch. Bür. Germania, Säuerergasse 5.

Ein ansehnliches Mädchen

aus guter Familie, welches englisch spricht, als Kassirerin für ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter „Kassirerin“ an den Tagbl.-Verlag erb. 20018

Eine engl. Bonne

zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Angehende Verkäuferin mit Sprachkenntnissen für ein feineres feines Geschäft gesucht. Offerten unter **N. J. 20** an den Tagbl.-Verlag. 20062

Tüchtige selbständige Tailleur-Arbeiterin gesucht Grabenstraße 11.
Ein am Damen-Mantel geübtes Mädchen findet Beschäftigung gegen gute Bezahlung Kirchstraße 18, 1. St.

Tüchtige Näherinnen,

im **Wiesbadener** geübt, sucht **Franz Schirg,** 20124

Beschneiderin gesucht Kellerstraße 7, 2. St. rechts. **6788**

Ein **Bekleidungs** Mädchen gesucht **Gr. Burgstraße 3.**

Ein **braves** Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Schmalstraße 40, 2.** **20034**

Ein **braves** Mädchen findet bayernd Beschäftigung. Näh. **Bliesstr. 20, 1. St.**

Ein reines Monatsmädchen

gesucht Hellmündstraße 48. 20024

Monatsmädchen gesucht **Bliesstraße 19, 1.**

Ein unabhängiges reines Monatsmädchen wird gesucht **Albrechtstr. 5, 2.**

Monatsmädchen gesucht **Böhrstraße 20, Part.**

Ein **Leinwandmädchen** gesucht **Rheinstraße 27.**

Eine alte Frau

wird zur Aufsicht kleiner Kinder tagsüber gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 55, 1. St. rechts.** 20154

Ein gesundes Mädchen oder eine Frau zum Stillen eines Kindes sofort gesucht. Näh. **Frankenstraße 5, 1. St.** 20142

Eine Frau zum Bedienen gesucht **Marktstraße 25.** 20107

Ein Mädchen zum Milchtragen gef. Näh. **Karlstraße 20, im Laden.**

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu Kindern gesucht **Goldgasse 2, 2. rechts.** 20049

Spülmädchen oder -Frauen sucht **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lad.** Jemand zum Spülen gesucht **Goldgasse 18, 2. St.**

Auf **22. October** ein braves Mädchen auf kurze Zeit zur **Ausfülle** gesucht **Spiegelgasse 15.**

Ein alterer Wittw. ohne Kinder sucht eine solide gesetzte und zuberl. Persönlichkeit ohne Anhang zur Führung i. ein. Haushalts. Schriftl. Meldungen mit Ansprüchen unter **J. L. 6** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **perfecte Köchin** und ein **feines Hausmädchen**, welches perfect serviren kann, sofort gesucht. Sich zu melden 2 Uhr Nachmittags bei der **Herrschaft Dietenmühle, No. 21.** 20042

Eine **perfecte Köchin** sofort gesucht **Reichshausen.**

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, eine Kaffeeköchin, eine Weißköchin, verich. Mädchen für allein, bessere u. ein. Hausmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Gesucht zu e. Herrn u. e. Dame nach **Frankfurt** eine geübte fein bürgerl. Köchin (30 Mt.), ein geübtes Hausmädchen für ff. seine Familie (22 Mt. anf.), eine geübte fein bürgerl. Köchin, welche Hausarbeit übern., für ff. Familie (24 Mt.), ein geb. Fräulein, perf. in der Küche, als Stütze, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame, muß Kochen können.

Central-Bureau (Frau Wariies), Goldgasse 5.

Tüchtige Zimmermädchen

für dauernde Stellung gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 19844

Ein geübtes Mädchen, wana, welches selbständig Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt nach Nassau gesucht. Zu melden bei **Fräulein Hiesel, Helenestraße 8, P.** 19833

Ein Hausmädchen gesucht **Kirchstraße 7, Laden.** 19976

Ein tüchtiges Mädchen,

welches selbständig Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf dauernd gegen hohen Lohn für sofort oder **24. October** gesucht. 20048

Adolph Koerwer, Langgasse 11.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen findet sofort Stelle **Louisestraße 57, Part.** 20045

Ein ordentliches reines Mädchen sofort gesucht von **Jung, Webergasse 42.** 20078

Ein Mädchen gesucht **Hellmündstraße 49.** 20092

Br. Mädchen für ff. Haushalt gef. **Mauritiusplatz 3, 1. St. Fr. Schmidt.**

Ein besseres Mädchen, welches etwas englisch spricht und schon bei Kindern gewesen ist, zu zwei Kindern von 1 und 5 Jahren, sowie eine Köchin, welche englisch Kochen kann, auf Mitte November von einer englischen Herrschaft gesucht. Näh. **Frankenstr. 5, 1, bei Frau Diehl.** 19466

Ein junges reines anständiges Mädchen für leichte Arbeit den Tag über gesucht **Delaspeestraße 6, 2. St.**

Ein anständiges Hausmädchen,

das Liebe zu Kindern hat und etwas nähen und bügeln kann, wird auf **1. November** gesucht **Frankfurterstraße 28.**

Zimmermädchen mit guten Zeugn. gefucht. **Weppel's Bür., Webergasse 35.**

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht **Rheinstraße 31, 1. St. Part.**

Gesucht vier tüchtige Mädchen durch **A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 8.** Es wird ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. **Anmeldung Nachmittags Marktstraße 34.**

Ein braves Mädchen, welches Kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum **1. November** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Rheinstraße 82, 1. St.**

Victoria-Bureau,

Nerostraße 5, sucht ein nettes Zimmermädchen, welches franz. auswärts, Restaurations- und zwei fein bürgerliche Köchinnen.

Gesucht eine **Herrschafsköchin**, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, drei bes. Kindermädchen, ein bes. Alleinmädchen, das Kochen kann, zu einer Dame (24 Mt.), eine tücht. Haush., welche die fein bürgerl. Küche vers., eine Köchin für Pension, mehrere Alleinmädchen, eine fein bürgerl. Köchin u. Dienst in ff. Fam.

zwei deutsche Bonnen, ein tücht. Hausmädchen, eine Hotelköchin u. eine Weißköchin. **Bür. Germania, Säuerergasse 5.**

Ein auß. reich. Hausmädchen, welches das Serviren, Bügeln und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, wird für Herrschaftshaus auf sofort gef. Schöne Aussicht 6, 10-11 Uhr.

Eine Schweizerin, im Nähen, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze. Offerten unter Schiffe L. S. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Victoria-Büreau, Kerostr. 5, 2. St., placiert und empfiehlt nach wie vor nur das beste Herrschaftspersonal.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges anständiges Mädchen (Waise) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als ang. Verkäuferin. Näh. Stiftstraße 17, B. 20012

Eine Frau, welche Köch. Küch. und Kleider ausbessert, sucht Beich. im Hause. Neugasse 12, 3. St. 17914

Eine Frau sucht Arbeit (Waschen). Abrechtstraße 10, im Laden.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Steingasse 35, 1. St.

Ein anständ. Mädchen f. Monatsstelle. Zimmermann, Römerberg 14.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Seltenstraße 9.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Moritzstraße 6, Hinterh. Martin.

Küchenhauhaltlerin, pers., prima Zeugn., Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige Köchin und Haushälterin sucht nach 5-jähriger Stellung einen passenden Platz; am liebsten bei einem älteren Herrn, auf gleich oder später. Gutes Zeugnis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19928

Eine jüngere, sehr adrette perfecte Herrschaftsköchin m. prima Zeugn. empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ritter's Büro, Webergasse 15, empf. Herrschaftsköchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, Haus-, Kinder- u. Hotelzimmermädchen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. im Mädchenheim, Bahnstraße 14.

Ein bess. Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2. St. rechts.

Suche als Jungfer oder feines Hausmädchen mit gutem Zeugnis Stelle. Adr. Feldstraße 27, 1. St.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auch serviren kann, sucht zum 1. November Stelle. Franz-Adlstraße 10, 2. St.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht baldigst Stelle; am liebsten als Mädchen allein. Näh. Meidstraße 13, 1. St. links.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Messergasse 8, 2. St.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen bei Frau Schlüter, Dohheimerstraße 13.

Ein älteres erfahreneres Mädchen von auswärts, mit prima Zeugn., sucht Stellung in einem f. Haushalte od. bei einem alleinsteh. Herrn z. selbstständ. Führung d. Haushalts auf sojaglich od. später. Offerten werden erbeten unter T. E. 205 postlag. Mainz.

Fleißiges Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Bügeln). Faulbrunnenstraße 3, Hth. 1. St. links.

Ein gebildetes Fräulein,

welches englisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin od. zur Pflege einer leidenden Dame, geht auch mit auf Reisen in's Ausland oder als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist bewandert in allen Haus- und feinen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen. Näh. Saalgasse 32, im Hinterh. 2 Tr. rechts.

Bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn., eine Kinderfrau mit 9-jähr. Zeugn., woz. sein bürgerliche Köchinnen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. Sänergasse 19, 1. St.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Junge Elsässerin,

französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern durch Ritter's Büro.

Dr. Mädchen f. St. als Hausmädchen o. Mädchen all. Messergasse 14, 1. St.

Tücht. Mädchen, das gut bürgl. kochen kann, f. St. Messergasse 14, 1. St.

Ein nettes Hausmädchen, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht sofort Stelle. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Zimmermädchen, ein nordd. Fräulein z. Stütze, mehr. Haus- u. Alleinmädchen empfiehlt Fr. Germania, Sänergasse 5.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, sucht Stelle als Alleinmädchen oder Weißkchin. Börner's Büro, Mühlgasse 7.

Ein braves junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Louisenstr. 5, 1. St. h.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Grubweg 14.

Ein gew. Frau aus g. Familie, w. in. allem häuslichen erfahren ist, w. zur Überwachung groß. Kinder, zu einzeln. Dame o. zur Führung e. f. H. Haush. Stelle. Näh. Saalgasse 31, 1. St.

Gesucht

für ein junges Mädchen, welches gewandt im Schneidern, Weißzeugnähen und in sonst. Handarbeiten ist, eine Stellung als Jungfer oder auch zu größeren Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20134

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Ludwigstraße 3.

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stelle. Näh. Karlstraße 13, Hth. 3. St.

Herrschafspersonal empfiehlt Bär, Germania, Sänergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten unter R. F. Z. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Schlosser auf dauernd gesucht Walramstraße 25.

Ein Schlossergehülfe (selbstständig) gesucht Kellerstraße 12. 20089

Schreinergehülfe gesucht Dohheimerstraße 17. 20118

Schreiner gesucht Kellerstraße 14.

Tücher-Gehülfe gesucht Frankenstraße 21.

Tüchergehülfe (Speisearbeiter) gesucht Steingasse 12.

Tücher gesucht Schachtstraße 24.

Schuhmacher-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung Sänergasse 15. 20080

Ein Damen-Schneider gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20144

Wochenschneider gesucht Wellstr. 6. gegen hohe Provision gef. Dohheimerstraße 2, 1. St.

Abonnementensammler

Dehrling gesucht. Auf ein hiesiges Büro wird für sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als Dehrling gesucht. Gest. Offerten unter A. 17 befördert der Tagbl.-Verlag. 19998

Dehrling sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub A. Z. 10 postlagernd erbeten. 19441

Küfer-Dehrling gesucht Hellmuthstraße 19. 18179

Ein Dehrling gesucht. A. Assmus, Sattler.

Ein braver Junge kann das Tapezieren-Geschäft erlernen Kerostraße 30. 18948

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, wird gesucht von Peter Schmidt, Metzger, Webergasse 50. 19650

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Wilh. Frohn, Sänerstraße 1. 18621

Ein Schneider-Dehrling gesucht Kerostraße 15, Part. 19414

Hausburische gesucht Hotel „Deutsches Reich“, Rheinbahnstraße 5. 20133

Gel. ein perfecter Herrschaftsdienner d. A. Eichhorn, Herrmühlgasse 3. 19634

Junger Hausburische gesucht Dohheimerstraße 17.

Hausburische sofort gesucht Kirchgasse 42, Hth.

Ein Hausburische gesucht. Nur Soldat mit gut. Zeugn. wollen sich melden bei Hermann Schröder, Rosbach. 20095

Hausburische gesucht Hartingstraße 4. 20102

Ein junger Hausburische gesucht M. Dohheimerstraße 5.

Junger Hausburische gesucht Humboldtstraße 3, 1. St. 20040

Hausburische, stadtkundig, sofort gesucht. Carl Claes, 3. Bahnhofsstraße 3.

Fuhrleute

gesucht Abbruch Taunusstraße 57 oder Wellstr. 21. 20147

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Köderstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann

sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einem größeren Geschäft. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Gest. Offerten unter M. S. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19632

Ein junger Mann, militärfrei, mit schöner Handschrift wünscht als Schreiber oder ähnliche Stelle. Offerten unter C. D. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. academ. und pract. gebildeter Architect sucht sofort Stellung. Offerten unter D. C. 100 postlagernd Rheinstraße.

Ein junger Mann mit guter Handschrift und gutem Zeugnisse versehen, sucht sofort Stelle als Schreiber. Offerten unter J. H. 71 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen jungen Buchbinder-Gehülfe wird Stelle gesucht. Näh. Kirchgasse 15, Part.

Seizer, welcher auch mit Maschinen umgehen kann, sucht Beschäftigung; auch übernimmt derselbe andere Arbeit. Näh. Goldgasse 8, Hth. 2.

Portier, solid, tüchtig, mit Sprachkenntnissen, sucht Dienst. H. Arend, Goldgasse 21.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Diener. Gest. Off. unter „Diener“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20007

Suche für meinen zuverlässigen Diener gute Stellung. Stolley, Hof-Dentist.

Ein Bursche, 24 Jahre alt, sucht in seiner Branche als Krankenwärter, Hausburische oder zum Ausl. eines Patienten baldigst Stelle. Gefällige Offerten unter J. W. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.